

KIRCHE *heute*

Auf der Suche nach einer gesunden Mitte

Ökumenischer Gedenktag zu 600 Jahre Niklaus von Flüe und 500 Jahre Reformation

Wie können Reformierte und Katholiken stärker als bis anhin gemeinsam unterwegs sein? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines ökumenischen Podiums in Zug haben dazu verschiedene Ideen ins Spiel gebracht.

500 Jahre nach der Veröffentlichung von Martin Luthers Thesen begingen die Schweizer Reformierten und Katholiken erstmals ein Reformationsjubiläum gemeinsam. Über diese Wende hin zur Ökumene lasse sich staunen, sagte die katholische Theologin und Dogmatikprofessorin Eva-Maria Faber in ihrem Referat zum Auftakt eines Podiumsgesprächs am nationalen Gedenk- und Feiertag «500 Jahre Reformation – 600 Jahre Niklaus von Flüe» am 1. April in Zug. Fabers Ausführungen machten dann aber schnell klar, dass ein gemeinsamer Weg für die beiden Konfessionen nicht gratis zu haben ist.

Einheit sei mehr als ein «freundliches Nebeneinander», in dem man sich dann doch immer wieder auf Kosten der andern profilieren. Die Reformierten sollten sich stärker um eine «verbindliche Verbundenheit» bemühen, während Katholiken aufhören sollten, von einer Einheit zu sprechen, als hätten sie dafür schon «ein glaubwürdiges Konzept», sagte Faber. Beide Konfessionen müssten begreifen, dass «unsere jeweiligen Stärken gleichzeitig unsere Schwächen sind, wenn wir bei Einseitigkeiten stehen bleiben». Vielleicht könne man von Niklaus von Flüe lernen, wie sehr eine «gesunde Mitte» die Christen aus ihren konfessionellen Einseitigkeiten herausholen könne.

Für Gottfried Locher, Ratspräsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK) lautet die Frage: «Wie kommen wir von der Diagnose zur Therapie?» Die Churer



Die katholische Theologin Eva-Maria Faber und SEK-Ratspräsident Gottfried Locher beim Podium am Gedenk Anlass in Zug.

Dogmatikprofessorin plädierte für einen Anfang mit kleinen Schritten auf allen Ebenen. Es sei ein «Armutzeugnis, dass wir uns mit Strukturfragen befassen». Gerade in der katholischen Kirche spielten diese eine grosse Rolle, kritisierte Faber. Sie fände es sinnvoll, wenn eine reformierte Person bei den Sitzungen der Schweizer Bischofskonferenz anwesend wäre und eine katholische Person bei den Sitzungen des SEK-Rates.

Locher wies darauf hin, dass es bereits regelmässige Treffen zwischen Reformierten und Katholiken gebe. Die Idee gemeinsamer Sitzungen, an denen Entscheidungen gefällt werden, lehnt er ab. Der SEK-Ratspräsident zeigte sich davon überzeugt, dass mit dem fehlenden Geld eine Therapie von aussen

kommen werde. Dann ermunterte er dazu, das Kirchenjahr in der Ökumene furchtbar werden zu lassen. So könnte eine katholische Pfarrei auch einmal den Reformationssonntag feiern. Und eine reformierte Kirchgemeinde den Aschermittwoch.

Der Präsident der Schweizer Bischofskonferenz, Charles Morerod, schlug das Streitgespräch vor, um in der Ökumene voranzukommen. Für den Ordensmann hat aber auch das christliche Zeugnis eine grosse Bedeutung. Christen müssten immer wieder zeigen, «was es bedeutet, Christ zu sein». «Sonst sind wir keine Jünger Christi. Wir müssen zeigen, dass wir das Evangelium leben», forderte Morerod.

Barbara Ludwig, kath.ch/Regula Vogt

15/2017

Impuls von Mathias Jäggi:	
Ein wahrer Helfer in der Not	3
Reise nach Taizé	4
Aus den Pfarreien	5–18
Präsident des Bäuerlichen Sorgen-	
telefons zu Suiziden von Landwirten	19

Neuland

Neuland – unter diesem Titel wollen die Hilfswerke Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein im Rahmen der Ökumenischen Kampagne



ein Zeichen setzen gegen Land Grabbing, das den einheimischen Bäuerinnen und Bauern den Boden und damit die Lebensgrundlage raubt. In vielen Pfarreien haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene Beete

bepflanzt und damit symbolisch Neuland geschaffen. Überall in der Schweiz stehen nun in Kirchen Kisten, in denen Blumen, Gemüse und Kräuter wachsen.

Bereits seit 1969 führen das katholische Fastenopfer und das reformierte Brot für alle während der vorösterlichen Fastenzeit eine gemeinsame Kampagne durch, seit 1994 ist auch das christkatholische Hilfswerk Partner sein mit dabei. Diese Kooperation der Hilfswerke ist nur eines von vielen Beispielen konkreter Ökumene, die auf verschiedenen Ebenen gelebt wird, sei es im ökumenisch geführten Religionsunterricht, in ökumenisch getragenen Institutionen oder ökumenischen Gottesdiensten.

Ein ganz besonders bemerkenswertes Beispiel ökumenischen Engagements sind Anlässe zum Gedenken an die Reformation, die vor bald 500 Jahren mit der Publikation von Martin Luthers Thesen zum Ablasshandel ihren Anfang nahm. Es ist das erste Reformationsjubiläum, an dem auch die Katholiken beteiligt sind.

Nicht unbedingt feiernd und schon gar nicht jubelnd, aber in gemeinsamer Erinnerung an ein epochales Ereignis, das nicht nur die Geschichte der Kirche über Jahrhunderte geprägt hat.

Die feierlich-positive Stimmung vermag nicht zu überdecken, dass der Umgang mit der Trennung noch immer schwierig ist. Von Ökumene ist zwar viel die Rede, aber gerade dies deutet darauf hin, dass es irgendwie nicht wirklich vorwärts zu gehen scheint. In dieser Diagnose waren sich auch die Teilnehmenden eines Podiums am ökumenischen Gedenkanlass in Zug jedenfalls einig.

Es stellt sich dabei aber nicht nur die Frage, wie es weitergehen soll, sondern auch wohin genau. Was meinen die Katholiken, was die Reformierten, wenn sie von Einheit sprechen? Eines ist klar: Das Rad der Zeit lässt sich nicht zurückdrehen, ein Neuanfang auf dem Stand von vor der Reformation ist nicht möglich. Der griechische Philosoph Heraklit sagte es im 6. Jahrhundert vor Christus so: «Man kann nicht zweimal in denselben Fluss steigen.» Das heisst nichts anderes, als dass auch die Ökumene Neuland bepflanzen muss.

Regula Vogt-Köhler, Redaktorin

IN KÜRZE

WELT

US-Bischöfe gegen Trumps Umweltpolitik

Die katholischen US-Bischöfe halten das Klimadekret von Präsident Donald Trump für eine Gefahr für die Umwelt. In einer offiziellen Erklärung der amerikanischen Bischofskonferenz kritisierte der Vorsitzende des Komitees für Soziale Gerechtigkeit, Bischof Frank J. Dewane, die Entscheidung des Präsidenten, wieder verstärkt auf Kohleförderung zu setzen. Dies bedeute, dass die USA «weder die nationalen noch die internationalen Ziele zur Reduktion der CO₂-Emissionen erfüllen können». Präsident Trump hatte zwei Tage zuvor zahlreiche Umweltschutzmassnahmen seines Amtsvorgängers Barack Obama zurückgenommen.

Jede Stunde eine neue Sekte

Religionsgemeinschaften breiten sich in Brasilien in rasender Geschwindigkeit aus. Pro Tag würden 25 neue religiöse Organisationen registriert, mehr als eine pro Stunde, berichtet das Onlineportal «G1». Die meisten der seit Januar 2010 bei den Finanzbehörden angemeldeten 67951 Organisationen sind demnach Ableger evangelikaler Pfingstkirchen und Sekten. Sie geniessen in Brasilien Steuerfreiheit. Die Finanzbehörden registrieren diese Organisationen unter der Rubrik «religiöse oder philosophische Organisationen». Autos, Gebäude oder Finanzanlagen dieser Organisationen sind genauso steuerbefreit wie das Spendenaufkommen.

VATIKAN

Missbrauchsfälle schneller bearbeiten

Der Kinderschutzexperte Hans Zollner hat sich für eine schnellere Aufarbeitung von Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche ausgesprochen. Zudem forderte Zollner, dass vatikanische Behörden Missbrauchspflichten zügig und persönlich antworteten. Der Jesuit Zollner ist Mitglied der päpstlichen Kinderschutzkommission und Leiter des Kinderschutzzentrums an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom. Die päpstliche Kinderschutzkommission hatte die Einrichtung einer zentralen Stelle im Vatikan vorgeschlagen. Zollner geht davon aus, dass, gemessen an vatikanischen Verhältnissen, rasch etwas geschehen werde.

Papst will Nuklearwaffen verbieten

Papst Franziskus fordert ein weltweites Verbot von Nuklearwaffen. Ihre Abschaffung sei ein «humanitärer Imperativ», heisst es in einer Botschaft des Papstes an die UN-Konferenz zum Verbot von Nuklearwaffen, die der Vatikan am Dienstag veröffentlichte. Indirekt kritisiert er auch das Fernbleiben nahezu aller Nato-Mitgliedstaaten sowie Russlands von der Konferenz. Für eine Welt ohne Atomwaffen sei ein pragmatischer Dialog nötig, der

Länder mit und Länder ohne nukleares Arsenal umfasse, schreibt Franziskus. Er äussert die Hoffnung, dass die bis Freitag dauernde Konferenz einen «entscheidenden Schritt auf dem Weg zu einer Welt ohne Nuklearwaffen» mache.

SCHWEIZ

Fernseh-Gottesdienste auch am Radio

Die drei Landeskirchen in der Deutschschweiz und das Schweizer Radio und Fernsehen SRF haben ihre bestehende Zusammenarbeit mit der Erneuerung ihrer Vereinbarungen um weitere fünf Jahre bekräftigt. Die wichtigste Änderung der Vereinbarungen betrifft die Live-Übertragungen von Gottesdiensten, die künftig mehrheitlich konvergent, das heisst gleichzeitig auf den beiden Kanälen Radio und Fernsehen, erfolgen wird. So erreiche eine einzelne Gottesdienstübertragung deutlich mehr Publikum. Nach dem neuen Modus sind bereits je ein katholischer Gottesdienst am 19. Februar in Zürich-Schwamendingen und ein reformierter am 22. Januar in St. Gallen übertragen worden. Der nächste konvergent übertragene Gottesdienst wird am 16. April (Ostern) aus Zofingen gesendet.

5000 Jugendliche an Wowgod-Days

Die Wowgod-Days in Huttwil im Campus Perspektiven zogen 5000 Leute an. Die Tage zwischen dem 23. und dem 26. März waren laut Medienmitteilung vor allem den Jugendlichen gewidmet, die «eine andere Art der Kirche erleben durften». «Die Wowgod-Days treffen den Nerv der Zeit», wie Adrian Megert, Jugendleiter in der Freikirche EGW Waltrigen, schreibt. In den sogenannten «zeitgemässen» Predigten hätten die Jugendlichen mehr über die Bedeutung des christlichen Glaubens erfahren. Die Besucherinnen und Besucher der «Wowgod-Days» seien mit der Aktion «Do something now» ermutigt worden, gebrauchte Kleider mitzubringen. Insgesamt wurden laut Medienmitteilung 416 Säcke à 60 Liter gefüllt, die nun an Flüchtlinge verteilt werden.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... der Palmsonntag?

Der Palmsonntag ist der sechste und letzte Sonntag der Fastenzeit und erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem. Gemäss Schilderung der Bibel ritt Jesus auf einem Esel vom Ölberg hinunter in die Stadt. Wie es im Matthäusevangelium heisst, breiteten viele Menschen ihre Kleider auf dem Weg aus, während andere Zweige von Bäumen schnitten und auf die Strasse streuten. Die Liturgie des Palmsonntags beginnt mit einer Palmweihe, der eine Prozession folgt. Die Verlesung des Berichts über Leiden und Sterben Jesu, der Passionsgeschichte, markiert den Beginn der Karwoche. rv



Wenn Kinder die ersten Schritte machen, sind sie auf Unterstützung angewiesen.

Ein wahrer Helfer in der Not

JESAJA 50,4-9

Gott, der Herr, gab mir die Zunge eines Jüngers, damit ich verstehe, die Müden zu stärken durch ein aufmunterndes Wort. Jeden Morgen weckt er mein Ohr, damit ich auf ihn höre wie ein Jünger.

Gott, der Herr, hat mir das Ohr geöffnet. Ich aber wehrte mich nicht und wich nicht zurück.

Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen, und denen, die mir den Bart ausrissen, meine Wangen. Mein Gesicht verbarg ich nicht vor Schmähungen und Speichel.

Doch Gott, der Herr, wird mir helfen; darum werde ich nicht in Schande enden. Deshalb mache ich mein Gesicht hart wie einen Kiesel; ich weiß, dass ich nicht in Schande gerate. Er, der mich freispricht, ist nahe.

Wer wagt es, mit mir zu streiten? Lasst uns zusammen vortreten! Wer ist mein Gegner im Rechtsstreit? Er trete zu mir heran.

Seht her, Gott, der Herr, wird mir helfen.

Wer kann mich für schuldig erklären?

Seht: Sie alle zerfallen wie ein Gewand, das die Motten zerfressen.

Einheitsübersetzung

Wir leben in einer Epoche des radikalen Wandels und Umbruchs. Viele althergebrachten Werte werden hinterfragt, neue Gedankenkonzepte und Ideen werden postuliert. Diese Umbruchsituation weckt in mir und bei vie-

len Zeitgenossen, neben der Freude am Neuen, auch Gefühle der Unsicherheit. Lese ich dann in dieser Stimmung den obigen Bibeltext, dann empfinde ich ihn als eine Zumutung. Denn auch bei Glaubensfragen hält die Verunsicherung Einzug. Wie kann da jemand noch so selbstsicher oder gar anmassend selbstgewiss auftreten? Das ist doch Fundamentalismus! Höre ich die selbstgefälligen Töne dieser Passage, dann wirkt so eine überhebliche Person auf mich abstoßend arrogant. Wie kann jemand dermassen von sich überzeugt sein, stets das Richtige zu tun? In allem Gottes Willen zu erfüllen? Zu einem solchen Menschen in Beziehung zu treten fällt mir schwer. In Gedanken höre ich mich sagen: «Was er sagt, ist unerträglich! Wer kann das anhören?» (Joh 6, 60).

Doch das ist nur die eine Seite der Medaille. Wie kein anderes Buch im Ersten Testament steht bei Jesaja nebst dem Ruf zur Umkehr und dem Trost der Unterdrückten auch die Rettung des Volkes im Vordergrund. Jesaja prophezeit eine Epochenwende: Es wird eine Zeit kommen, in der Gott endlich die Gerechtigkeit herstellt und in der echter Friede herrschen wird. In wohl einer der grössten Krisen des alten Israels prophezeit Jesaja eine Zeit, in der es keine Unterdrückten und Leidenden mehr geben wird. Dazu schickt Gott dem Volk einen Retter und Erlöser, der von christlicher Seite seit jeher mit Jesus Christus gleichgesetzt wurde. Seine Aufgabe wird es

sein, die Schar der versprengten Israeliten heimzuholen, ihnen Gottes Hilfe zu bringen und Gottes Barmherzigkeit zu zeigen. So ein Gottesknecht scheint mir in Bezug auf die heutige Menschheitsfamilie eine bleibend aktuelle Gestalt zu sein.

In der kirchlichen Sozialarbeit begegne ich immer wieder Menschen, die ihre Heimat aufgrund lebensbedrohender Umstände verlassen mussten oder denen in der Heimat oder auf der Flucht schreckliche Gewalt angetan wurde. Wie sehr wünschte ich mir dann einen starken Helfer und Retter für sie und eine wirkliche Verbesserung der schrecklichen Lebensumstände.

Wie sehr wünschte ich mir einen Helfer und Retter, wenn Menschen gesellschaftlich an den Rand gedrängt werden, weil sie mit 55 selbst für einfachste Arbeiten als zu alt und zu langsam erachtet werden.

Wie sehr wünschte ich mir einen wirkungsvollen Beistand für Frauen, die von Männern bedroht werden und für Kinder, die in ihren Familien Gewalt erleiden.

Wie sehr wünschte ich mir einen tatkräftigen Helfer für Menschen, die auch bei uns rechtliche Ungerechtigkeit erdulden müssen, weil sie hintergangen wurden.

Ja, in solchen Situationen wünsche ich mir einen starken Helfer, der vor den Mächtigen nicht einknickt, sondern der seinen sicheren Stand bewahrt und dem Unrecht ein für alle Mal ein Ende bereitet!

Mathias Jäggi

Mit Jugendlichen über Auffahrt nach Taizé

Die juse-so, Kirchliche Fachstelle Jugend, bietet über Auffahrt, vom **25. bis 28. Mai**, eine **Reise nach Taizé** an. Firmgruppen, Jugendgruppen und auch Einzelpersonen können sich noch **bis am 24. April anmelden**. Man reist zusammen mit dem Car nach Frankreich in das malerische Dörfchen im Burgund und taucht dort für vier Tage in eine einzigartige Welt ein.

Eine Reise nach Taizé ist eine besondere Erfahrung. Ca. 4000 Jugendliche aus vielen Ländern werden über Auffahrt erwartet. Die Tage sind geprägt durch die drei Gebetszeiten. Diese Gottesdienste bieten mit den vielen einfachen, aber schönen Liedern eine besondere Form der Spiritualität. Durch den Tag wird in Gruppen über Gott und die Welt ausgetauscht. Zum Leben dazu gehört auch die Arbeit für die Gemeinschaft, sei das Essen schöpfen, Duschen putzen, Abfallkörbe leeren, oder was immer gerade ansteht, damit das Zusammenleben mit so vielen Menschen funktionieren kann.

Neben all dem kommt aber auch die Freizeit und das Kennenlernen und Zusammensein mit vielen anderen Jugendlichen nicht zu kurz.

Das Leben in Taizé ist einfach, unkompliziert und herzlich. Übernachtet wird in Zelten oder in Baracken.

Eine solche Reise kann z.B. für eine Firmgruppe zu einer gruppenformenden und bleibenden Erinnerung werden. Oder vielleicht soll den älteren Minis mit einer Reise nach Taizé ein besonderer Dank für ihren Einsatz spendiert werden.

Mehr Infos zu Taizé finden sich unter **www.taize.fr**
Wer Genaueres wissen möchte zur Reise über Auffahrt erhält Auskunft über:
www.juse-so.ch oder **062 286 08 08**



Taizétreffen in Basel

Vom **28. Dezember 2016 bis am 1. Januar 2018** findet heuer das Europäische Jugendtreffen von Taizé in Basel statt.

Die Veranstalter rechnen mit 15'000 Jugendlichen aus ganz Europa. Auch Jugendliche aus der Schweiz sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Die Veranstalter suchen zudem noch Helfer sowie Gastfamilien, bei denen die vielen Besucherinnen und Besucher übernachten können.

Informationen zum Taizétreffen finden sich auf:
www.taizebasel.ch

juse-so, Kirchliche Fachstelle Jugend
Tannwaldstrasse 62
4600 Olten
062 286 08 08
sekretariat@juse-so.ch
www.juse-so.ch



Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 9. April

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Dienstag, 11. April

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 12. April

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 13. April

09.45 ref. Gottesdienst im Haus zur Heimat

10.00 christkath. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Stadtpark

Katholische Kirche Olten



Kinderkreuzweg

Karfreitag, 14. April '17

11 Uhr Pfarrsaal St. Marien

Religionsunterricht an der Oberstufe in Olten

Dieser beginnt für die 1. Oberstufen SchülerInnen jeweils nach den Sportferien. Die römisch-katholischen und die reformierten Jugendlichen werden zusammen unterrichtet. Gemäss Schulreglement ist eine Wochenstunde Religionsunterricht in der 1. und 2. Oberstufe vorgesehen.

Vor einigen Jahren haben sich die Schulleitung und die für den Religionsunterricht zuständige Person geeinigt, dass die SchülerInnen in Form einer Doppelstunde den Religionsunterricht in einem Jahr absolvieren. Zu Beginn der 3. Oberstufe werden die SchülerInnen zum ausser-schulischen Firm- oder Konfirmationskurs eingeladen.

Christliche SchülerInnen der 1. Oberstufe erhalten also ein Jahr lang eine Doppelstunde Religionsunterricht. Aufgrund der gedrängten Stundenpläne wurden leider die Religionsstunden in den vergangenen Jahren, auf die zwei letzten Nachmittagsstunden gelegt. Dieser Umstand ist sehr unglücklich, da die SchülerInnen zu dieser Tageszeit kaum noch leistungs- und aufnahmefähig sind. Dazu kommt, dass im Frohheim je nach Klassenkonstellation nur noch 20 bis 30 % der SchülerInnen den ökumenischen Unterricht besuchen.

Die SchülerInnen erwarten ein ansprechendes und lebensnahes Programm. Themen wie eigene Biografie, andere Religionen, Sterben und Tod, ethische Fragen, Gottesbilder, Fastenopfer usw. werden behandelt.

Es besteht auch die Möglichkeit, dass Themenbereiche, die von SchülerInnen gewünscht werden, in den Unterricht einfließen. Hierfür bin ich den jungen Menschen sehr dankbar. Wenn Jugendliche bereit sind, sich mit wesentlichen Fragen des Lebens und des Christentums auseinanderzusetzen, können diese gemeinsamen Stunden zu einer kostbaren Bereicherung für uns alle werden.

Trudy Wey

TAIZÉ feiern

jeden letzten Donnerstag im Monat

Karwoche täglich 6.00 Uhr im Chorraum St. Martin
(samstags Grabesruhe)

«Chile mit Chind»-Feier

Hoher **Donnerstag, 13. April, 18.00 Uhr**, im Josefsaal der Pfarrei St. Martin.



Die Feier richtet sich an Kinder bis zu 7 Jahren mit ihren Familien.

Wallfahrt der Franziskanischen Gemeinschaft

Sonntag, 21. Mai, nach «Maria zum Ridli» in Beckenried und stiller Anbetung in der Wallfahrtskapelle Gormund

Abfahrt: 08.30 Uhr Aarau / 09.00 Uhr Olten

Kosten: Für den Kaffeehalt und das feine Mittagessen werden Fr. 60.– eingezogen. Kinder dürfen gratis teilnehmen.

Anmeldung: Sandra Spreiter, In der Ey 25, 4612 Wangen, Tel: 079 585 81 61 bis zum 18. Mai 2017

Die Wallfahrt steht allen Interessierten offen. Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme.
Pace e bene!

Pater Tilbert und Vorstand der
Franziskanischen Gemeinschaft Olten

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 9. April – Palmsonntag

Kollekte: Fastenopfer

08.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe

19.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe

Montag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. April – Hoher Donnerstag

Von 11.00–12.00 Uhr: Stille Anbetung in der Klosterkirche. Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

18.30 Abendmahlsgottesdienst

Kollekte: Christen im Heiligen Land

Freitag, 14. April – Karfreitag

Kollekte: Christen im Heiligen Land

15.00 Feier des Sterbens Jesu

Sonntag, 16. April – Ostern

Kollekte: Christen im Heiligen Land

05.30 Feier des Ostermorgens
Osterfeuer vor der Kirche
Exsultet – Ostergottesdienst –
Frühstück im Refektorium

08.00 keine Eucharistiefeier

18.00 Vesper zum Ostertag

19.00 keine Eucharistiefeier

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 11. April, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Donnerstag, 13. April, 22.00–06.00 Uhr

Anbetung in der Kapelle der Marienkirche

Dienstag, 18. April, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Samstag, 22. April, 15.30 Uhr

Generalversammlung im Josefsaal

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.



LICHTPUNKT

Der auferstandene Christus trägt die neue Menschheit in sich, das letzte herrliche Ja Gottes zum neuen Menschen.

*Zwar lebt die Menschheit noch im Alten,
aber sie ist schon über das Alte hinaus,
zwar lebt sie noch in einer Welt des Todes,
aber sie ist schon über den Tod hinaus,
zwar lebt sie noch in der Welt der Sünde,
aber sie ist schon über die Sünde hinaus.*

Die Nacht ist noch nicht vorüber, aber es tagt schon.

Dietrich Bonhoeffer

Palmsonntag

Samstag, 8. April

18.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe
Mario Hübscher
Erstkommunionkinder
Besammlung vor der Kirche
Dreissigster für Leo Grohs
Jahresgedächtnis für Louise Ursprung-Odermatt
Jahrzeit für Angelo Iodice-Peduzzi,
Viktoria Dobler-Ruffin, Sonja und Bonaventur
Meyer-Ruffin, Leda und Renato Tassile-Battello,
Verena Bont-Nützi, Anti und Bernhard
Bont-Huwiler

Sonntag, 9. April

09.30 Eucharistiefeier mit Palmweihe
Mario Hübscher
Besammlung vor der Kirche
11.00 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Kollekte: Fastenprojekt in Indien

Montag, 10. April

06.00 Taizé-Feier im Chorraum

Dienstag, 11. April

06.00 Taizé-Feier im Chorraum
09.00 Eucharistiefeier
14.00 Versöhnungsfeier

Mittwoch, 12. April

06.00 Taizé-Feier im Chorraum

Hoher Donnerstag, 13. April

06.00 Taizé-Feier im Chorraum
18.00 «Chile mit Chind» im Josefsaal
18.00 Familiengottesdienst
Bruder Peter Kraut / Andreas Brun
Eine Gruppe von Firmlingen
Übertragung des Allerheiligsten in die
Turmkapelle

Karfreitag, 14. April

06.00 Taizé-Feier im Chorraum
15.00 Karfreitagliturgie
Andreas Brun
Kirchenchor

Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land

Verstorben sind

Max Lehmann am 28. März

Peter Kälin am 29. März

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Palmenbinden

Am **Samstagsmorgen, 8. April**, werden mit den Erstkommunikanten und ihren Eltern Palmbäumchen gebunden. Die Ministranten fertigen grosse Palmbäume an. In der Eucharistiefeier am Samstag um 18.00 Uhr werden die Palmen vor der St. Martinskirche zum feierlichen Einzug in die Kirche gesegnet.

TAIZÉ feiern

jeden letzten Donnerstag im Monat

Karwoche täglich 6.00 Uhr im Chorraum St. Martin (samstags Grabesruhe)

Kirchenmusik

Karfreitag, 14. April, 15.00 Uhr

Michael Haydn: Tenebrae facta sunt
Théodore Dubois: Adoramus te
Anton Bruckner: In monte oliveti
Mitwirkende: Kirchenchor St. Martin und Schola;
Silvan Müller, Leitung; Hansruedi von Arx, Orgel

Osternacht, 15. April, 21.00 Uhr

Musik für Chor, Tasten und Bläser.
Mitwirkende: Osternacht-Projektchor, Silvan Müller,
Leitung; OltenBrass; Hansruedi von Arx, Orgel

Osterfestgottesdienst, 16. April, 09.30 Uhr

Wolfgang Amadeus Mozart: Krönungsmesse; Kirchen-
sonate in C Dur,
Georg Friedrich Händel: Halleluja aus «Messias»
Mitwirkende: Muriel Tanner, Sopran; Judith Lüpold,
Alt; Remy Burnens, Tenor; Peter Stoll, Bass; Huttwiler
Kammerorchester; Hansruedi von Arx, Orgel; Silvan
Müller, Leitung

Hoher Donnerstag, 13. April

18.00 «Chile mit Chind» im Josefsaal

Zusammen den Hohen Donnerstag feiern. Die Feier richtet sich an Familien mit Kindern bis zu 7 Jahren. Vorbereitungsteam: Monika Schraner Küttel & Mari-
anne Schenker Kuchta

18.00 Familiengottesdienst in der Kirche

Im Rahmen eines Sozialzeiteinsatzes wird der Familiengottesdienst am Hohen Donnerstag von einer Gruppe des laufenden Firmkurses mitgestaltet. Am Hohen Donnerstag gedenken wir an die Einsetzung der Eucharistie durch Jesus Christus. Von der Thematik her eignet sich dieser Gottesdienst sehr gut für zukünftige Erstkommunionkinder.

Für des Vorbereitungs-Team, Trudy Wey



Suppentag in der Fastenzeit

**Samstag, 8. April
von 11.30 bis 13.30 Uhr im Josefsaal.**

Der Erlös geht an das gemeinsame Fastenprojekt von Mensch Olten.
Selbstgebackene Kuchen werden gerne entgegengenommen.

Projekt-Chor für den Gottesdienst am Weissen Sonntag, 23. April

Für die musikalische Mitgestaltung des Gottesdienstes zur Erstkommunion suchen wir Mütter, Väter, Grosseltern, Gotte/Göttis, Verwandte, Bekannte, Nachbarn, einfach alle, die Freude am Mitsingen im Projektchor haben.

Proben im Bibliotheksaal:

Dienstag, 18. April, 17.30–18.30
Donnerstag, 20. April, 17.30–18.30
Freitag, 21. April, 16.00–18.00



Begegnung mit Flüchtlingen

Viele Oberstufenminis haben sich am 26. März auf die Begegnung mit Flüchtlingen eingelassen. Bald schon war an diesem Sonntag ein schönes Miteinander. Ob Portugiese, SchweizerIn, Syrer, Afghan/Afghanin – beim gemeinsamen Spaziergang in den Wald, beim Bräteln, bei den verschiedenen Spielen, beim Plaudern... es war beeindruckend. Vielen Dank für die Initiative, welche von einigen MinistrantenleiterInnen ausging und durch Elisa und Jana, welche Kontakt mit den Flüchtlingen haben, auch möglich wurde.

Monique von Arx, Ministrantenverantwortliche



Artikel zur Fastenzeit von Bruder Niklaus Kuster Zukunft? – unten!

Wir wünschen uns und einander im Leben, dass es aufwärtsgeht: beruflich und privat. Wir feiern Erfolge, geniessen Höhepunkte und schwärmen von Highlights. Auch wer mit einer Grippe darniederliegt oder mit gesundheitlichen Problemen kämpft, hofft, dass es wieder aufwärtsgeht – einem hohen Alter entgegen. Im Sport schaffen es Höchstleistungen in die Schlagzeilen. Die Börse bejubelt Aufwärtstrends. Und doch liegt die Zukunft in vielfältiger Art unten.

Gärtnerinnen tragen Setzlingen Sorge, die im Frühling aus der Erde spriessen. Förster schützen Bäumchen vor Zerbiss im Wald, der ohne Nachwuchs keine Zukunft hat. Gemeinden sorgen sich um ihre Entwicklungschancen, wenn die Boden- oder die Grundwasserreserven knapp werden. Behörden behalten die Infrastruktur im Blick. Junge Eltern sehen ihre Zukunft auf dem Stubenboden herumkrabbeln. Dass die Zukunft unten liegt, darauf baut jede Demokratie. Wenn eine solche von einem rücksichtslosen Narzisten regiert wird, liegt die Hoffnung auf dem breiten Widerstand des Volkes, demokratischen Kontrollinstrumenten und den nächsten Wahlen. Unten liegt auch die Zukunft der Kirchen: Während alle grossen Kirchen in Europa schrumpfen, wachsen ihre Gemeinden auf der unteren Erdhälfte und zeigt sich das dortige Christentum vital jung. Es war daher auch in der katholischen Kirche höchste Zeit, dass ein Latein-amerikaner den Dienst der gesamten Einheit übernahm – und er tut es auch in alten Tagen mit der erfrischenden Glaubensfreude seiner jungen Ortskirche.

Palmsonntag

Sonntag, 9. April

- 11.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe
Mario Hübscher
Kinder- und Jugendchor
Besammlung auf dem Bifangplatz
- 19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Fastenprojekt Indien

Dienstag, 11. April

- 17.00 Rosenkranzgebet in der Marienkapelle

Mittwoch, 12. April

- 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal
Jahresgedächtnis für Anna Huber-Härle

Hoher Donnerstag, 13. April

- 20.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler / Andreas Brun
anschliessend Gebet durch die Nacht

Karfreitag, 14. April

- 05.00 Kreuzweg
11.00 Kinderkreuzweg
15.00 Karfreitagsliturgie
Mario Hübscher
Kirchenchor

Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land

Palmenbinden

Am **Samstag, 8. April, 9.00–16.00 Uhr**
Palmenbinden und Mittagessen für alle.
Von 9.30–11.00 Uhr binden die Erstkommunionkinder mit ihren Familien Palmstecken.

Am **Sonntag, 9. April, 11.00 Uhr Segnung der Palmen** auf dem Bifangplatz und Palmprozession in die Kirche.

Kirchenmusik

Palmsontag, 9. April, 11.00 Uhr

Gospels
Mitwirkende: Kinder- und Jugendchor
Olten/Starrkirch-Wil, Michaela Gurten,
Leitung

Karfreitag, 14. April, 15.00 Uhr

Passionsgesänge
Mitwirkende: Marienchor, Sandra Rupp Fischer,
Leitung: Christoph Mauerhofer, Orgel

Osternacht, Samstag, 15. April, 21.00 Uhr

Antonio Vivaldi: Auszüge aus Gloria D-Dur
Georg Friedrich Händel: Halleluja aus «Messias»
Mitwirkende: Marienchor, Orchester, Sandra Rupp Fischer,
Leitung: Christoph Mauerhofer, Orgel

Ostersonntag, 16. April, 11.00 Uhr

Festliche Orgelmusik, Monika Villanpara, Orgel



Taufgelübdefeier der Erstkommunionkinder

Gebet durch die Nacht am Hohen Donnerstag und Kreuzweg am Karfreitagmorgen

Anschliessend an die Messe vom letzten Abendmahl am 13. April, findet das alljährliche Gebet durch die Nacht statt. Jeweils eine Stunde wird von verschiedenen Personen und Gruppierungen gestaltet. Die Stille kommt dabei nicht zu kurz.

Kommen Sie und bleiben Sie solange wie es Ihnen zusagt.

Um 5.00 Uhr morgens beginnt der Kreuzweg von St. Marien nach St. Martin. Diese unvergessliche Stimmung, die jeweils am frühen Karfreitagmorgen über der Stadt liegt, ist etwas ganz Besonderes, das tief bewegt. Bei der diesjährigen Kreuzwegandacht begegnet Christus seiner Mutter und den Frauen, die direkt oder indirekt mit seiner Passion verbunden sind. Durch sie spricht er auch uns an und begegnet uns auf Augenhöhe.

Der Übergang vom Gebet durch die Nacht in St. Marien nach St. Martin zum Taizé Morgengebet rundet die Gebetsnacht in besinnlicher Weise ab.

Für die Franziskanische Gemeinschaft
Rosmarie Walter

Die Zukunft liegt unten – für Gott selbst! Die Schöpfungsgeschichte, die wir in der Osternacht wieder hören werden, erzählt zunächst von einem souveränen Gott: einem, Schöpfer, der Kosmos und Welt aus seinen Ideen entstehen lässt. Doch bereits der zweite Schöpfungsbericht sieht Gott auf der Erde niederknien und als Künstler dem Menschen eigenhändig Gestalt geben. Abraham ahnt Gott über dem Sternenzelt und erlebt dann überraschend, dass das Göttliche ihm pilgernd auf Augenhöhe begegnet, in seine Lebenswelt eintritt und an seinen Tisch sitzt. Der Prophet Hosea stellt Gott als Liebhaber vor, der mit aller Phantasie um seine Freundin Israel wirbt. Als diese ihn verschmäht, spricht Gott als Mutter, die ihren Sohn nicht fallen lässt. Dass der grosse Gott des Himmels sich in dieser kleinen Welt «persönlich» Zukunft erhofft, übertrifft die Erwartungen Israels und die Horizonte des Islams.

Die Geburt Gottes auf Erden, Kind einfacher Leute in militärisch besetztem Gebiet, ist eine Provokation für alle, die das Göttliche nur machtvoll glauben und hoheitlich sehen. Dass der Gottessohn in einer Arbeiterfamilie aufwuchs, Zimmermann wurde und dreissig Jahre unauffällig in einem Dorf Palästinas lebte, ebenso. Dass er dann als Laienprediger auftrat und Gottes unbedingte Liebe in den untersten Schichten und an den Rändern der Gesellschaft spürbar machte, brachte die Mächtigen im Tempelstaat gegen ihn auf. Dass es «Gottes Sohn ist» (Mk 15,39), der am Kreuz schimpflich starb, bleibt im Kaiserreich eine Torheit, die römische Autoren als «Wahnsinn» bezeichnen. Dass Gott selbst in die tiefsten Abgründe der Menschheit absteigt und sich mit uns auch da untrennbar verbindet, darin liegt eine Hoffnung, wie sie tiefer keine

Religion kennt: Gott eröffnet Zukunft, ewige – ganz unten! Indem sein liebster Sohn, ins Grab gelebt, die «Pforten der Unterwelt sprengt», endet unser Weg nicht in der Erde und unser Leben nicht im Tod. Auferstehung ist seither allen zugesagt, die glauben. Allen, «die Gott liebt», wie es in der Weihnachtsbotschaft heisst.

Zukunft suchen auch Superreiche in den USA ganz unten. Die nukleare Abrüstung hat Raketensilos freigegeben, die mit 7m dicken Wänden atomstabil in den Boden gebaut sind. Eine Firma bietet in solchen Silos Überlebenswohnungen an: luxuriös eingerichtet und mit Wasser, Luft und Nahrung für 5 Jahre ausgestattet. Millionäre kaufen sich solche Wohnungen für den Fall, dass Pandemien, Asteroideneinschläge, ein Weltkrieg oder gigantische Naturkatastrophen den Globus verseuchen. Zukunft für wenige, für die Superreichen – und wie lange und wohin?

«Keiner kennt die Stunde», sagte Jesus zu seinen Jüngern: die eigene Stunde wie die der Welt. Sowohl die persönliche wie die universale Geschichte könnte jederzeit enden. Da scheint mir eine andere Vorsorge weiser zu sein als die einiger Superreicher in Amerika. Ein ungarisches Sprichwort sagt: «Bete, als ob du noch heute sterben würdest, und handle, dass du noch 100 Jahre leben könntest!» Beide Grundhaltungen schaffen Zukunft: indem wir uns in Liebe und Sorge zur Welt so engagieren, dass sie noch viele Generationen glücklich machen kann, und indem wir mit einer inneren Wachheit leben, die um das eigene Pilgern in dieser Welt weiss und das Ziel des Lebensweges jederzeit erreichen kann. Ein Ziel, das wir durch Sterben und Auferstehen in Gottes zweiter Schöpfung finden.

Br. Niklaus Kuster

Katholische Kirche Olten



Kinderkreuzweg Karfreitag, 14. April '17

11 Uhr Pfarrsaal St. Marien

Palmsonntag

Samstag, 8. April

17.30 Eucharistiefeier mit Palmweihe
Bruder Josef Bründler / Andreas Brun
Dreissigster für Theresia von Arx
Jahrzeit für Eugenia und Meinrad Kälin-Caminati,
Johann Schäffler, Bertha und Emil Wehrli-Klaus,
Arthur von Arx

Sonntag, 9. April

11.00 Familiengottesdienst/Eucharistiefeier
mit Palmweihe
Bruder Josef Bründler / Andreas Brun
Blauring + Jungwacht
Palmweihe vor der Kirche
Anschliessend Apéro

Kollekte: Fastenprojekt in Indien

Montag, 10. April

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausekapelle

Mittwoch, 12. April

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausekapelle
09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausekapelle

Hoher Donnerstag, 13. April

19.00 Eucharistiefeier
Kirchenchor
anschliessend Anbetungsnacht
in der Marienkapelle

Karfreitag, 14. April

15.00 Karfreitagsliturgie
mit Chor

Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land

Samstag, 15. April

21.00 Osternacht/Eucharistiefeier
Kirchenchor und Band

Kollekte: Für die Opfer der Hungersnot in Afrika

Palmenbinden

Für den Palmsonntag bindet eine Gruppe von Frauen Palmströsschen und Blauring + Jungwacht fertigt grosse Palmbäume an. Die Jubla trifft sich dazu um 13.30 Uhr beim Forsthof in Trimbach. Die Gottesdienste beginnen jeweils vor der Kirche. Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst schenkt die Jubla einen Apéro aus.

Anlass der Frauengemeinschaft

Eierfärben für die Osternacht

Mittwoch, 12. April ab 14.00 Uhr
in der Mauritiusstube

Anbetung in der Marienkapelle

Hoher Donnerstag, 13. April

Folgende Gruppierungen begleiten
die Anbetungsstunden:

20.00–21.00	Frauengemeinschaft
21.00–21.30	Pfarrteam
21.30–22.30	ACAT/KAB
22.30–23.00	T. Manoor / M. Hübscher

ab 23.00 während der Nacht indische Gemeinschaft

Den Artikel von Br. Niklaus Kuster zur Fastenzeit finden Sie auf Seite 6/7.

Kinderkreuzweg

Karfreitag, 14. April `17

11 Uhr Pfarrsaal St. Marien

Seniorenferien 2017

Im Pastoralraum Olten laden wir Seniorinnen und Senioren zu einer Ferienwoche vom **24. Juni bis 1. Juli** nach Alt St. Johann ein.

Es sind noch einige wenige Plätze frei. Es wäre schön, wenn auch noch Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Pfarrei St. Mauritius Trimbach mitkommen würden, damit Seniorinnen und Senioren aus allen Pfarreien an dieser gemeinsamen Ferienwoche teilnehmen.

Wir haben den Preis neu allgemein auf Fr. 920.– festgelegt. Prospekte erhalten Sie auf dem Sekretariat oder sie liegen in der Kirche auf.

Werner Good

Vorfreude auf das kommende Schottenlager



Die letzten vier Wochen in der **Jubla Trimbach** waren alles andere als gewöhnlich. Vor rund einem Monat mussten sich alle Kinder für eine spezielle Gruppenstunde entscheiden. Die Entscheidung fiel bei dem tollen Angebot einigen ziemlich schwer. Zur Auswahl standen unter anderem Theater spielen, Film drehen, Waffen bauen und Schminken.

Der Unterschied zu normalen Gruppenstunden ist, dass die Kinder den Abend nicht mit ihrer gewohnten Gruppe verbringen, sondern mit neuen, nicht unbedingt gleichaltrigen Kindern vorgegebene Sachen erarbeiten. So bastelten beispielsweise die Kinder der Requisiten-gruppe am Mittwoch die benötigten Gegenstände für die Theatergruppe, die jeweils freitags probte. Der letzte Samstag im März war der Höhepunkt der ganzen Sache. Alle Kinder und natürlich auch deren Eltern wurden herzlich dazu eingeladen, Teil dieses Spektakels zu sein.

Schon war es so weit. Der lang ersehnte Tag war da. Gespannt warteten alle im grossen Zelt auf den Augenblick in dem der Vorhang der Bühne gezogen wurde und das Theater begann. Darin ging es um die Königin von England, Elisabeth. Ihre Berater haben ihr schon oft vorgeschlagen, dass sie doch auch über Schottland

Kirchenmusik

Hoher Donnerstag, 13. April, 19.00 Uhr

«Offenes Singen» von Taizé-Liedern mit Unterstützung von Mitgliedern des Mauritiuschors.
Vorprobe um 18.00 Uhr in der Mauritiuskirche.
Francesco Pedrini, Leitung

Karfreitagsliturgie, 14. April, 15.00 Uhr

Heinrich Schütz «Johannes Passion» SWV 481 (Vertonung der Johannespassion in der Übersetzung von Martin Luther)
Mitwirkende: Mauritiuschor, Reiner Schneider-Waterberg, Leitung

Osternacht, 15. April, 21.00 Uhr

Gesänge aus Taizé, Rise up und KG
Mitwirkende: Mauritiuschor, Francesco Pedrini, Leitung

Ostersonntag, 16. April, 11.00 Uhr

Franz Joseph Haydn – Missa brevis Sancti Joanni (kleine Orgelsolomesse)
Mitwirkende: Mauritiuschor; Jenny Hogström, Sopran; zwei Violinen und Violoncello (Camerata da Vinci); Francesco Pedrini, Orgel; Reiner Schneider-Waterberg, Leitung

herrschen sollte. Kurzerhand beschloss Elisabeth, die Königin von Schottland, Maria, einzuladen. Maria machte sich sofort auf den Weg ins englische Schloss. Doch kurz vor ihrer Ankunft änderte Elisabeth ihre Absichten. Die hinterhältige Elisabeth entführte die unschuldige Maria. Wie das ganze ausgeht und ob die Schotten sich einfach so geschlagen geben erfahren wir leider erst im Lager.

Kaum war das Theater zu Ende, konnten alle den Film anschauen, den die Filmgruppe gedreht hat. Die Hauptperson des Films war ein Fischer, der nichts ahnend eine Flaschenpost aus dem See fischte. Dummerweise war in der Flasche nicht nur ein Brief, sondern auch Macdonalds Geist gefangen. Der Geist war zum Glück alles andere als böse. Weil das Monster von Loch Ness gerade einige Dummheiten anstellte, beschlossen der Fischer und der Geist das Monster zu suchen und mit ihm Frieden zu schliessen.

Wer nach dem Film und dem Theater noch Lust auf mehr hatte, konnte selber ein Zelt aufbauen oder Bilder von vergangenen Lagern ansehen.

Wir freuen uns jetzt schon auf unser Zeltlager. Dort wird es nur so von schottischen Legenden und Sagen, Lagerfeuern und Schottenröcken wimmeln.

Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,
062 293 28 13

Sonntag, 9. April

Palmsonntag

09.30 Eucharistiefeier mit Palmweihe
Andreas Brun und Br. Josef Bründler
Jahrzeit für Richard Studer; für Bertha und
Adolf Hof-Soland und Johanna Hof

Kollekte Fastenopfer

Karfreitag, 14. April

09.30 Rosenkranzgebet in Wisen

Voranzeige

Ostersonntag, 16. April ist um 9.30 Uhr Eucharistiefeier
in Wisen

Beachten Sie bitte zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen auch die Mitteilungen des Patorialraums unter Olten und Trimbach.

Palmen

Wir freuen uns, wenn beim Palmsonntagsgottesdienst am **9. April um 9.30 Uhr**, Palmen unsere Kirche schmücken. Es sind deshalb alle Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen, Palmbäume oder Palmbüschel anzufertigen und zum Gottesdienst mitzubringen.

Bild: Der Palmsonntag ist die Ouvertüre für die Heilige Woche, die mit Ostern ihren Höhepunkt erfährt. Doch noch ist nicht die Zeit für Ostereier. Noch stehen die Kartage bevor. Nehmen Sie Ostern nicht vorweg. Es wird nicht Ostern ohne den Karfreitag.



Wisen

St. Josef

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89

Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,
062 293 52 43

Palmsonntag

Sonntag 9. April

09.30 Eucharistiefeier in Ifenthal
Segnung der Palmen und Palmkörbchen

Karfreitag, 14. April

09.30 Gebete und Rosenkranz zum Karfreitag

Voranzeige

Ostersonntag 16. April, Eucharistiefeier um 09.30 Uhr
in Wisen. Der Kirchenchor wird singen.

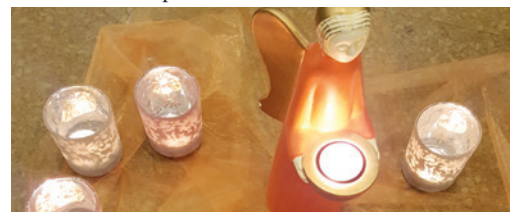
Der **Ostersonntag**, die Auferstehung Jesus, wird im Festgottesdienst in der St. Josef Kirche in Wisen um **09.30 Uhr** gefeiert. Der Kirchchor wird mit einigen Liedern aus der lateinischen Messe von Charles Gounod, Messe brève no.7, und weiteren passenden Liedern, sein Gelingen zu diesem Fest beitragen.

Weitere Gottesdienste, Passionsspiel und Anbetungen im Patorialraum Olten, sind unter Olten und Trimbach in diesem Pfarrblatt aufgeführt. In der Kirche liegen auch Programme auf.

Fastenzeit

Haben sie auch auf etwas verzichtet während der 40 Tage vor Ostern. Dann wissen sie um die Vorfreude auf den Neuanfang. Wieder den TV einschalten, oder das Handy oder auch auf das erste Stück Süßes. Das wusste auch die Fastengruppe in Trimbach. Nach

einer Woche Verzicht auf feste Nahrung, war der erste gedämpfte Apfel ein Festessen. Nahrung während der Fastenwoche boten viele Gespräche und Symbolische Bilder. Ein Beispiel davon sehen sie auf diesem Foto.



Aus dem Fastenkalender 2017

Im Anfang, da war die Erde Chaos und Wüste, Dunkelheit war da angesichts der Urflut, und Gottes Geistkraft bewegte sich angesichts der Wasser.

Gen 1,2

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Haustmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 08.04: la Messa a Dulliken è sospesa.

Domenica 09.04: Domenica delle Palme
La Messa a Schönenwerd è sospesa.

Programma:

ore 10.00 distribuzione dell'ulivo al «Platz der Begegnung»
ore 10.30 inizio delle benedizione e processione verso la chiesa di St. Martin
ore 11.00 Santa Messa a St. Martin Olten.

ziale e confessioni individuali

Giovedì Santo 13.04: ore 14.00 Dulliken incontro del gruppo «Amici del Giovedì».

Ore 20.00 St. Martin Messa in «Coena Domini» e rito della lavanda dei piedi.

Venerdì Santo 14.04: ore 19.00 nel giardino del Kapuzinerkloster: inizio della Via crucis per le vie della città.

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00
Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,
Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com
www.kathbern/missaocatolica

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

La Settimana Santa

Lunedì 10.04: ore 20.00 St. Martin: preghiera del gruppo RnS.

Martedì 11.04: ore 19.30 St. Martin: liturgia peniten-

Liturgie

Samstag, 08. April

17.00 Eucharistiefeier mit Palmsegnung
Verkauf der Palmbüscheli und der Osterkerzen

Kollekte: Einzug des Fastenopfers

Legen Sie Ihre Fastenopfertäschlein bitte in die bei den Eingängen und Stufen aufgestellten Körbe.

Für Ihre Spenden sagen wir schon jetzt herzlichen Dank – vor allem auch in Namen derjenigen, denen das Geld zu Gute kommt.

Sonntag, 09. April – Palmsonntag

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Eucharistiefeier mit Palmsegnung / Chorgesang

Verkauf der Palmbüscheli und der Osterkerzen

Montag, 10. April

09.30 Messfeier im Marienheim

Dienstag, 11. April

19.00 Bussfeier zu Ostern

Mittwoch, 12. April

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 13. April – Gründonnerstag

09.15 Gottesdienst der FG fällt aus

20.00 Feierlicher Gottesdienst zur Erinnerung an das letzte Abendmahl.
Anschließend Gebetswachen zur Leidensnacht

Freitag, 14. April – Karfreitag

10.00 Fiire mit de Chliine in der Kapelle

15.00 Karfreitagliturgie mit Chorgesang

19.00 Gottesdienst fällt aus

Samstag, 15. April – Karsamstag

20.30 Beginn der Osternachtfeier auf dem Friedhof – danach in der Kirche
Verkauf der Osterkerzen

Sonntag, 16. April – Ostersonntag

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Eucharistiefeier mit Chorgesang

Pfarreiarbeit

Totengedenken



Am 24. März nahmen wir Abschied von Frau **Alice Aebi-Ackermann**.

Wohnhaft gewesen am Treppackerweg 11, in Wangen. Frau Aebi ist in ihrem 91. Lebensjahr verstorben.
Wir wünschen ihr den ewigen Frieden.

Die Heimosterkerzen



werden für **10 Franken** zum Verkauf angeboten.

Komm und gestalte mit uns einen Palmbaum



Samstag, 08. April

Wiederum sind alle Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti oder sonstiger Begleitperson eingeladen, Palmbäumchen zu basteln.

Treffpunkt dafür:

13.30 Uhr bei der kath. Kirche

Bei Regen in der Kapelle.

Das Material wird vom Gallusverein zur Verfügung gestellt.

Am Samstag, 08. April 12.00 Uhr

treffen sich auch unsere Erstkommunionkinder und unsere Firmlinge zum gemeinsamen Mittagessen. Danach gestalten sie zusammen die Palmbäume die man dann im Gottesdienst bestaunen kann.

Seniormittagstisch 2017 Marienheim, Wangen bei Olten



Alle Senioren von Wangen sind herzlich eingeladen.

Nächster Mittagstisch:

Donnerstag, 13. April 2017

Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen unter Tel. 062 207 10 26

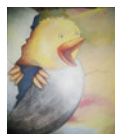
Wir freuen uns auf Sie ...

Fiire mit Chind

Am **Karfreitag, 14. April 2017, um 10.00 Uhr** in der Kapelle der katholischen Kirche, Wangen

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst

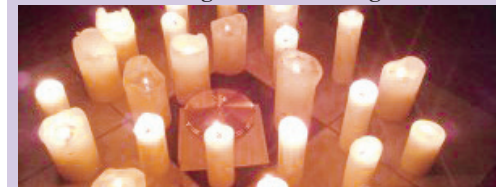
Passend zur Osterzeit hören wir die Geschichte vom kleinen Küken. Es hat einen grossen Wunsch: es möchte an Ostern aus dem Ei schlüpfen. Ob es wohl den richtigen Zeitpunkt erwischt? Kommt und hört selber!



Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern und Freunden.

Das Vorbereitungsteam: K. Felder, J. Felder, M. Wohlfarth und S. Muthupara

Gebetswachen zur Leidensnacht Hohen Donnerstag zum Karfreitag



21.00–23.00 freiwillige Anbeter
23.00–06.00 **Kirche bleibt geschlossen**
06.00–08.00 freiwillige Anbeter
08.00–09.00 die Frauengemeinschaft
09.00–10.00 der Kirchgemeinderat
10.00–11.00 Fiire mit de Chliine in der Kapelle
11.00–12.00 Mitglieder des Gallusvereins
12.00–13.00 freiwillige Anbeter

Gedanken zur Karwoche

Karwoche – Nur ein Gedenken an die Geschichte Jesus vor 2000 Jahren oder Teil meines Lebens?

Palmsonntag



Jesus zieht in Jerusalem ein. Alle jubeln ihm zu! Wann war ich das letzte Mal ehrlich begeistert? Habe ich mich später davon abbringen lassen, weil andere dagegen waren? Stehe ich immer zu meinem Empfinden, oder lasse ich mich leicht beeinflussen?

Gründonnerstag



Karfreitag



Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße. Einer davon wird ihn verraten.

Wie und wem diene ich in meinem Leben? Oder gehe ich in meinem Ego davon aus, dass immer andere mir dienen sollen? Wann habe ich zuletzt mir anvertrauten Personen gedient? Das kann meine Frau oder mein Mitarbeiter sein.

Jesus trägt sein Kreuz ohne Murren. Er wird an sein Kreuz genagelt. Jesus stirbt an seinem Kreuz.

Was ist mein Kreuz? Das kann eine Krankheit sein, ein Schicksalsschlag oder...?

Festliche Chormusik im Gottesdienst zu Ostern



Foto: Foto Wolf

Festliche Chormusik wird unsere Ostermesse vom **Sonntag, 16. April 2017, um 10.00 Uhr** verschönern. Geniessen Sie die «Missa in G Sancti Nicolai» von Joseph Haydn, das «Benedictus sit Deus» von Wolfgang Amadé Mozart und das «Festliche Halleluja» von Christopher Tambling.

Nebst unserem Kirchenchor werden Leticia Kahramann, Sopran, Zoe Manis, Alt, Peter Lindenmann, Tenor, Thomas Fluor, Bass und ein ad hoc Orchester zu hören sein. Die musikalische Leitung unterliegt Claudia Schumacher.

Karwochenopfer 2017

Das Karwochenopfer ist für die Christinnen und Christen im Nahen Osten bestimmt. Die Kirchen mit ihren zahlreichen Einrichtungen setzen sich zum Wohle der Bevölkerung ein. Zahlreiche Frauen und Männer engagieren sich im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen und betreuen Binnenflüchtlinge und Kriegsvertriebene. Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre grosszügige Spende.

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten:
Mo 14.00 – 16.30 Uhr
Di 09.00 – 11.00 / 14.00 – 16.30 Uhr
Do 09.00 – 11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Samstag, 8. April

KEIN GOTTESDIENST wegen Palmweihe

Kollekte: Zweiter Einzug des Fastenopfers

Palmsonntag, 9. April

09.30 Zentrale Eucharistiefeier Markus Thürig, Generalvikar, mit Palmensegnung unter Mitwirkung des Kirchenchors

Mittwoch, 12. April

KEIN GOTTESDIENST im Seniorenzentrum

Hoher Donnerstag, 13. April

09.00 Rosenkranzgebet

18.15 Eucharistiefeier Kapuziner

Karwochenkollekte für die Christen im Heiligen Land

Karfreitag, 14. April

Fast- und Abstinenztag

15.00 Liturgie des Leidens und Sterbens Jesu, Kapuziner, unter Mitwirkung unseres Kirchenchors

Karsamstag, 15. April – Osternacht

21.00 Feier der Osternacht, Heinz Werder-Wullimann Osterlob Exsultet vorgetragen von einer Männergruppe des Kirchenchors. Anschliessend an den Gottesdienst treffen wir uns beim Osterfeuer in der Arena zu Glühwein und Zopf. Hochfest der Auferstehung des Herrn

Ostersonntag, 16. April

09.30 «Chele met Chend» im Pfarreizentrum

09.30 Eucharistiefeier, Arno Stadelmann, Bischofsvikar, es singt der Kirchenchor



Kirchenchor unter der Leitung von Ralph Stelzenmüller mit Jonas Kissling an der Orgel

Palmsonntag: 9. April, 9.30 Uhr

Am Palmsonntag singt der Kirchenchor zwei Psalme zum Einzug in die Arena und zur Prozession um die Kirche, sowie Messteile aus dem Deutschen Amt von Franz Höss.

Karfreitag: 14. April, 17.00 Uhr

Der Kirchenchor gestaltet die Karfreitagliturgie mit und singt verschiedene Motetten zur Karwoche. Du grosser Schmerzensmann und O Haupt voll Blut und Wunden von Johann Sebastian Bach, Christus factus est, von Felice Anerio, Heilig Kreuz von Eham.



FASTENOPFER

Aufnahme des Fastenopfers

Am **Palmsonntag, 9. April**, ziehen wir zum zweiten Mal die Fastenopfersäcklein ein. Sie können hinten in der Kirche in den Korb gelegt werden. Während der Gabenbereitung werden sie dann zum Altar getragen. Jederzeit können weitere Spenden für das Fastenopfer in den Briefkasten des Pfarrhauses geworfen werden. Ein grosses Dankeschön an die Spenderinnen und Spender!

Karwochenopfer 2017

Mit dem Karwochenopfer, zu dem die Schweizer Bischöfe aufrufen, unterstützen wir die Christinnen und Christen im Nahen Osten. Hier hat Jesus gelebt und den Frieden verkündet. Dies ist die Heimat der arabischen Christen, sind ihre religiösen und kulturellen Wurzeln. Sie leben in den reichen Traditionen der Ostkirchen, ihr Glaube ist Teil ihres Lebensalltags. Die kirchlichen Hilfswerke und mit ihnen unzählige Frauen und Männer engagieren sich im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen und betreuen Binnenflüchtlige und Kriegsvertriebene. *Wir danken für ihre Solidarität. Möge Gottes Segen auf diese geprüfte Region herabkommen und Versöhnung und den langersehnten Frieden bringen.*

Herzlich willkommen

Wir freuen uns, dass wir mit Herr Dr. Markus Thürig, Generalvikar, Herr Heinz Werder-Wullimann, em. Gemeindeführer, Herr Arno Stadelmann, Bischofsvikar und den Kapuzinern vom Kloster Olten die Liturgien am Palmsonntag, Karfreitag, Osternacht und Ostern gemeinsam feiern können.

Im Namen der Pfarrei und der Kirchengemeinde danken wir ihnen herzlich für ihren wertvollen Dienst.



Abholen der Palmbüschel

Die bestellten Palmbüschel können am **Freitag, 7. April 2017** (ganzer Tag) bei Raphaela Imhof, Vogelberg 2, abgeholt werden.

Die Palmbüschel werden im Gottesdienst am Palmsonntag gesegnet.

Verkauf der Heimosterkerzen

Am Karfreitag, in der Osternacht und am Ostersonntag haben Sie nach dem Gottesdienst die Gelegenheit Heimosterkerzen zum Preis von Fr. 9.50 zu kaufen.

Öffnungszeiten des Pfarreiskretariats

Während den Frühlingsferien, von Montag, 10. April bis Samstag, 22. April 2017 ist das Sekretariat nicht besetzt.

In dringenden Fällen sind wir telefonisch erreichbar unter der Nummer 062 216 22 52.

Einladung an alle Firmanden

**Karfreitag, 14. April 2017
10.00 Uhr in der Kirche Kappel.
Jugendkreuzwegbetrachtung**

VORANZEIGE

**«Chele met Chend»
Sonntag, 16. April 2017
9.30 Uhr bis 10.30 Uhr
im katholischen Pfarreizentrum**

Hier darfst du singen, basteln, tanzen, spielen und Geschichten hören. Judihuj, wir treffen uns um zusammen Kirche zu feiern.

Wir sind: Alle Kinder wie Du, von 4 Jahren bis in die 2.Klasse.

TANKSTELLE von und für Frauen

Ein Treffen zum Austauschen, gemütlichen Beisammensein, Synergien und Kontakte knüpfen, zum Auftanken.
Dienstag, 25. April 2017

Treffpunkt: 19.30 Uhr im katholischen Pfarreizentrum Hägendorf

Literaturweg Olten

Bei Schlechtwetter führen wir einen Spielabend im Pfarreizentrum durch. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.
Frauenteam Hägendorf-Rickenbach

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

- Kappel:** Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)
- Gunzgen:** Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 8. April

17.30 Palmweihe in Boningen auf dem Kirchen-Vorplatz, anschliessend Eucharistiefeier in der Kirche

Heilige Woche – Karwoche

PALMSONNTAG, 9. April

Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

- 10.15 Palmweihe in Kappel vor dem Pfarreisaal, Prozession zur Kirche, anschliessend Eucharistiefeier
- 10.15 Palmweihe in Gunzgen vor dem Pfarreiheim, Prozession zur Kirche, anschliessend Eucharistiefeier mit einem Kapuziner
Anschliessend lädt der Pfarreirat zum Suppentag im Pfarreiheim ein

Die Kollekten sind bestimmt für das Fastenopferprojekt in Indien, es werden die Fastenopfersäckli eingezogen

14.00 Kreuzweg auf den Born

Dienstag, 11. April

- 09.00 Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Bussfeier in Kappel
Anschliessend Beichtgelegenheit

Mittwoch, 12. April

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Hoher Donnerstag, 13. April

19.00 Abendmahlgottesdienst mit Fusswaschung in Kappel für alle 3 Pfarreien
Anschliessend Oelbergstunden im Pfarreisaal

KARFREITAG, 14. April

Fast- und Abstinenztag

Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

- 10.00 Kreuzwegbetrachtung für Jugendliche in Kappel mit Aurelio Tosato
- 15.00 Karfreitagliturgie in Kappel
Es singt der Kirchenchor Kappel-Boningen
- 15.00 Karfreitagliturgie in Gunzgen mit einem Kapuziner

Die Kollekten von Dienstag bis Karfreitag sind bestimmt für die Christen im Heiligen Land



Gestorben ist

Am 26. März, im Alter von 87 Jahren, **Paula Giger-Hellbach**, wohnhaft gewesen in Gunzgen, zuletzt im Alters- und Pflegeheim St. Martin in Olten.

Die Urnenbeisetzung findet statt am Montag, 10. April, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Gunzgen, anschliessend Trauerfeier in der Kirche.

Herr, gib ihr Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.



Bussfeiern

Bussfeiern finden statt in:

- Gunzgen, am **Donnerstag, 6. April, um 19.00 Uhr.**
- Kappel, am **Dienstag, 11. April, um 19.00 Uhr.**

An beiden Tagen gibt es anschliessend die Möglichkeit zur persönlichen Beichte.

KAPPEL – BONINGEN



Osterkerzen-Verkauf in Kappel und Boningen

Heimosterkerzen werden in der Kirche **Boningen** ab **Karsamstag, 8. April** und in der Kirche **Kappel** ab **Palmsonntag, 9. April** verkauft.

Danach liegen die Kerzen in Kappel in einem Korb auf dem Marienaltar zum Verkauf bereit.

Der Betrag von Fr. 10.– pro Kerze kann in die Kerzenkasse gelegt werden.

Der Pfarreisaal «Oelberg» lädt ein für ein stilles Gebet und Betrachtung vor dem Allerheiligsten.

Öffnungszeiten:

Karfreitag 8.00 bis 20.00 Uhr
Karsamstag 8.00 bis 13.30 Uhr

Palmen binden



in Kappel (für die Erstkommunikanten)

Am **Mittwoch 5. April**, werden die Kappeler Bäumli auf dem Born geschunden.

Am **Samstag, 8. April**, von **9.00 bis 11.30 Uhr** Palmen bin den. **Die Kinder müssen von einem Erwachsenen begleitet werden!**

Der Palmgottesdienst mit Segnung der Palmen findet statt am **Sonntag, 9. April, um 10.15 Uhr.**

in Boningen

Am **Mittwochnachmittag, 5. April**, holen die Kinder mit einem Elternteil die Stechpalmen. Treffpunkt um **13.30 Uhr** (mit Baumschere) bei Elsbeth Jäggi, Fülenbacherstrasse 171 in Boningen.

Am **Freitagnachmittag, 7. April**, von **13.15 bis ca. 17.00 Uhr** Palmen anfertigen. Treffpunkt bei Elsbeth Jäggi.

Der Palmgottesdienst mit Segnung der Palmen findet statt am **Samstag, 8. April, um 17.30 Uhr.**

GUNZGEN



Palmen binden

Am **Samstag, 8. April**, Palmen binden beim Feuerwehrmagazin ab **13.30 Uhr**. Bitte eine Baumschere und Handschuhe mitbringen.

Die Palmen werden danach in die Kirche transportiert. Am **Palmsonntag, 9. April**, werden die Palmen um **10.15 Uhr** vor dem Pfarreiheim gesegnet. Anschliessend Prozession zur Kirche und Eucharistiefeier.



Suppentag

Nach dem Gottesdienst am **Palmsonntag, 9. April**, lädt der Pfarreirat alle Kirchenbesucher/Innen zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarreiheim ein.

Der Erlös ist für das Fastenopferprojekt bestimmt. Zum Gottesdienst sowie zum anschliessenden Suppentag sind alle ganz herzlich eingeladen!



Osterkerzen-Verkauf

Am **Palmsonntag, 9. April**, verkaufen die Ministranten in Gunzgen schöne, selbstgebastelte Osterkerzen.

Erstkommunikanten

Am **Palmsonntag, 9. April, um 10.15 Uhr**, nehmen die Erstkommunikanten mit ihren selbstgebastelten Palmen an der Palmweihe vor dem Pfarreiheim und anschliessend am Gottesdienst in der Kirche teil.

Nach dem Gottesdienst sind die Kinder und ihre Familien herzlich eingeladen, am Suppentag im Pfarreiheim teilzunehmen.

Ostergedicht

*So mancher lässt nun Hof und Garten
erstrahlen in viel Blumenbunt.
Wenn auch das Wetter mischt die Karten,
vorbei ist lange Winterstund.*

*Mit Krokus, Primeln, Hyazinthen,
wird reich geschmückt auch der Balkon
und auf den Wiesen kann man finden,
moosgeformte Nester schon.*

*Aus emsig kleinen Kinderhänden
entstanden sie mit viel Geschick,
in Hoffnung, dass sie darin fänden,
am Ostermorgen, süßes Glück.*

*An Zweigen, die im Winde taumeln,
im Nachbarhof, am kahlen Strauch,
sieht man gefärbte Eier baumeln,
in traditionsbewusstem Brauch.*

*Wenn dann die Kirchturmglöckchen klingen,
zum nahen Fest, in vollem Ton,
dann feiert man mit frohem Singen,
die Auferstehung Gottes' Sohn.*

(Ostergedicht, Autor: Anette Esposito, 2008)

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
j-schmid@gmx.ch

Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch

Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

	Sa 8.4.	So 9.4.	Di 11.4.	Mi 12.4.	Do 13.4.	Fr 14.4.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:30 E		19:30 E	15:00 KF
Obergösgen		10:00 WK			18:00 E	10:00 KF
Winznau		9:30 E				15:00 KF
Lostorf	18:00 E				19:00 E	10:00 KF
Stüsslingen		10:00 WK			20:15 E	10:00 KF
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E	19:00 E	15:00 KF

E = Eucharistiefeier

EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle

WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

KF = Karfreitagssliturgie

Die Probe, ein Passionsspiel in der Marienkirche Olten

Der Verein «Kultur in der Kirche» KiK bringt ein Passionsspiel zur Aufführung, das die biblische Passionsgeschichte mit den Lebensumständen der Menschen von heute verbindet. Biblisches Geschehen in die Welt von heute hinein versetzen und so mit unserer Aktualität verquicken, das ist eine Zielsetzung der Theatermacher. Man will die Menschen in ihrer Realität berühren.

Die Aufführungen finden bis zum 14. April in der Marienkirche Olten statt. Aus unserem Pastoralraum gestalten einige Chormitglieder sowie der Chorleiter Georges Regner die Aufführung mit. Tickets können online, im Vorverkauf bei der Buchhandlung Klosterplatz oder an der Abendkasse erworben werden. Details finden Sie unter dieprobe.ch.

Beichtgelegenheiten in der Karwoche

Samstag, 8. April, 9.00 bis 10.30 Uhr in Niedergösgen sowie 17.00 bis 17.45 Uhr in Erlinsbach

Hoher Donnerstag, 13. April, ab 17.30 Uhr in Erlinsbach sowie nach der Eucharistiefeier ca. 20.30 Uhr in Niedergösgen.

Karfreitag, 14. April ab 13.30 Uhr in Erlinsbach sowie nach der Karfreitagssliturgie ca. 16.15 Uhr in Niedergösgen.

«Die Vergebung ist ein Wunder, das Gott in unseren Herzen bewirkt und das in unser Bewusstsein eindringen muss. Man kann nur vergeben, wenn man fühlt, dass einem vergeben worden ist.»

Papst Franziskus

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64

Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)

Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 8. April

09.00 bis 10.30 Beichtgelegenheit in der Schlosskirche
09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 9. April

PALMSONNTAG

09.30 Festgottesdienst
mitgestaltet von den Erstkommunikanten
Dreissigster für Valeria Studer
Jahrzeit für Karl Brander
Einzug der Fastenopfersäckli

Dienstag, 11. April

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier

HOHER DONNERSTAG, 13. April

19.30 Eucharistiefeier, anschliessend Anbetung vor dem Allerheiligsten bis 22.00 Uhr
Beichtgelegenheit

KARFREITAG, 14. April

10.00 Kreuzwegandacht
15.00 Karfreitagssliturgie
mitgestaltet vom Kirchenchor
anschl. Beichtgelegenheit

KARSAMSTAG, 15. April

Kein Gottesdienst im Altersheim
21.00 Osternachtssliturgie, mitgestaltet vom Kirchenchor,
anschl. Eiertüschete im Pfarreiheim sowie
Verkauf von Heimosterkerzen (Fr 10.–)
durch die Firmanden

OSTERSONNTAG, 16. April

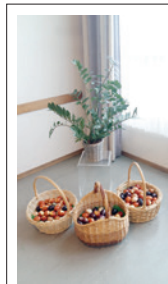
09.30 Gottesdienst mit festlicher Musik für Trompete
und Orgel, Solist: Daniel Weber
Verkauf von Heimosterkerzen (Fr 10.–)

OSTERMONTAG, 17. April

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

AGENDA

- **Samstag, 8. April 13.30 Uhr**
Palmbinden auf dem Kirchenvorplatz
- **Montag 10. April ab 14.00 Uhr**
KiLaDa im Pfarreiheim



Eierfärben für die Osternacht

Dieses Jahr zum Osterfest
wünschen wir uns viele Gäste
drum laden wir Sie herzlich ein,
beim Eierfärben dabei zu sein.

Wir treffen uns am **Donnerstag, 13. April 2017 um 13.30 Uhr** im Pfarreiheim. Wie jedes Jahr werden wir die Eier mit Kräutern und Gräsern umwickeln, in Strümpfe einpacken und kochen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Für jede Mithilfe sind wir sehr dankbar. Gerne dürfen Sie auch Ihre eigenen Ostereier von zu Hause mitbringen und bei dieser Gelegenheit mitfärben. Bitte mitbringen: Kräuter, Gräser, Schere und (wenn vorhanden) Strümpfe.

Vorstand FMG



25 Jahre Susanne Bucher

Im Frühjahr 1992 kündigte der damalige Organist seine Stelle und beendete seine Tätigkeit kurz vor Ostern. Die Pfarrei stand vor diesen wichtigen und kirchenmusikalisch anspruchsvollen Tagen ohne Organisten da. Was tun?

Aufgrund eines früheren musikalischen Einsatzes war bekannt, dass Susanne Bucher das Orgelspiel beherrscht. So wurde sie durch den damaligen Kirchgemeindepräsidenten angefragt und zu einer Besprechung eingeladen, an welcher sie förmlich überredet wurde, doch wenigstens für die Ostertage einzuspringen. Aus einem kurzen Einsatz sind inzwischen 25 Jahre geworden. Susanne Bucher hat in dieser Zeit nicht nur mit viel Freunde, grosser Fachkenntnis und

Land muss dem Leben dienen

Am **Wochenende vom 8./9. April** wird in unseren Gottesdiensten die Fastenopfer-Kollekte aufgenommen. Weltweit verlieren Bäuerinnen und Bauern ihre Felder an grosse Plantagen oder Minen und damit ihre wichtigste Lebensgrundlage. Viele wagen nicht, sich gegen den illegalen Landraub grosser Unternehmen zu wehren.

Hier setzen die Projekte von Fastenopfer an: Bedrohte Bauernfamilien lernen ihre Rechte kennen. Sie erfahren, wie sie sich Landtitel beschaffen können, damit ihre Felder langfristig für die Selbstversorgung erhalten bleiben. Gemeinsam lernen sie schonende und dennoch produktive Anbaumethoden kennen, damit die Hungerzeiten ein Ende haben und der Boden fruchtbar bleibt.

Wir laden Sie ein, Fastenopfer grosszügig zu unterstützen. Bringen Sie Ihre Fastenopfer-Spende mit zum Gottesdienst oder überweisen Sie Ihre Spende mit dem Einzahlungsschein aus dem Fastenkalender. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie von Vertreibung bedrohten Familien eine lebenswerte Zukunft. Herzlichen Dank im Voraus!

Zuverlässigkeit die Orgel gespielt. Sie übernahm 1998 auch noch die Leitung des Kirchenchors, so dass sie seither als eigentliche Kirchenmusikerin in unserer Pfarrei wirkt. Mit immer neuen Ideen und Projekten sorgt sie für eine lebendige und aktive Kirchenmusik. Grossartig war ihr Einsatz mit dem Chor an der Cantars in Olten. Der Kirchenchor ist unter ihrer Führung auf ein beachtliches Niveau gestiegen. Am 16. April 2017 werden es nun 25 Jahre her sein, dass Susanne Bucher in den Dienst der Kirchgemeinde und der Pfarrei getreten ist. Wir danken ihr für ihr grosses Engagement und ihre langjährige Treue und Loyalität im Osternachtgottesdienst. Wir wünschen ihr weiterhin Freude und Erfüllung an der Tätigkeit in unserer Kirche mit der ausgezeichneten Orgel.

Jürg Schmid, Pfarrer
Beat Fuchs, Kirchgemeindepräsident



Unsere Verstorbenen

Giuseppe Sferrazza-Romano

* 4. Oktober 1934 – 25. März 2017 †

«Ihr habt jetzt Trauer, aber ich werde Euch wiedersehen und Euer Herz wird sich freuen.»

Johannes 6,22

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Sonntag, 9. April – Palmsonntag

10.00 Familiengottesdienst, Wort- und Kommunionfeier
Besammlung auf dem Friedhof, Segnung der Palmen und Palmsträusse, Prozession in die Kirche
Gestaltung Sr. Hildegard, Katechetin Esther Grädel und Erstkommunikanten.
Jahrzeit für Rosa Riesen-Moll

Kollekte: Fastenopferinzug

Verkauf der Heimosterkerzen für Fr. 6.–
Nach dem Gottesdienst findet ein Apéro in der Unterkerche statt.

Donnerstag, 13. April – Gründonnerstag

18.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Dominic und Sr. Hildegard

Kollekte: Karwochen- / Heiliglandopfer

Freitag, 14. April – Karfreitag Fast- und Abstinenztag

10.00 Gedenken an das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesu Christus, Gestaltung Sr. Hildegard

Kollekte: Karwochenopfer- / Heiliglandopfer

Samstag, 15. April – Osternacht

20.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard, anschliessend Apéro und «Eiertütschen» in der Unterkerche

Sonntag, 16. April – Ostern

Hochfest der Auferstehung des Herrn
10.00 Festgottesdienst mit Eugen Stierli und Sr. Hildegard



Wir gratulieren

am 8. April zum 80. Geburtstag Frau **Lilly Kyburz**, und am 9. April zum 91. Geburtstag Herrn **Alois Gmür**.



Rosenverkauf

Beim Rosenverkauf am 6. März konnten wir Fr. 306.– einnehmen. Das Geld ist für das Fastenopfer bestimmt.

Herzlichen Dank unseren Minis für den Verkauf und allen Käufern für die Spende.



Heimosterkerzenverkauf

Nach den Gottesdiensten am Palmsonntag, in der Osternacht und am Ostersonntag können Heimosterkerzen zum Preis von Fr. 6.– gekauft werden.

Unsere Osterkerze eignet sich auch gut als Geschenk für einen lieben Menschen.

Eierfärben für die Osternacht

Bereits zum zweiten Mal färben die Frauen der Deutsch-Gruppe zusammen mit Barbara Stebler für uns die Ostereier. Herzlichen Dank den fleissigen Damen.



Karwoche – das hat mit uns zu tun

Für Kinder wie auch für uns Erwachsene ist der Gedanke, die eigenen Wünsche und Bedürfnisse zugunsten anderer zurückzustellen bzw. für andere da zu sein, eine bleibende Herausforderung. Jesu Liebe und Hingabe an die Menschen – konsequent bis in den Tod hinein – zeigt uns, wie Leben unter Menschen gelingen kann. Was genau diese Nächstenliebe für den Einzelnen heisst und für welche Form sich jemand ansprechen lässt, dazu gibt es keine äussere Richtlinie. Es gilt die Einladung, Liebe zum anderen zu üben und zu tun, aber im Mass der eigenen Kräfte und des persönlichen Wachsens. «Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!», hat den anderen und das eigene Vermögen im Blick. Bleiben wir in dieser Richtung unterwegs, dann sind wir unterwegs in Richtung Leben.

Erstkommunion in Sichtweite

Unsere Kommunionkinder machen sich auf für den Endspurt in Richtung Weisses Sonntag. In diesem Jahr sind es neun Kinder: Fabio Caputi, Julia Janik, Fabian Kyburz, Lorenzo La Cola, Tabea Meier, Gabriela Pastwa, Nina Schenker, Leonie Widmer, Lex Winistörfer. Das Thema in diesem Jahr lautet «Brot Zeiten». Am Palmsonntag werden die Erstkommunionkinder mit einer Palme in die Kirche einziehen. Vielleicht möchten Sie unseren Kindern und Ihren Familien ein Gebet schenken. Gerade dieses immaterielle Geschenk ist so wichtig, weil es viel länger bleibt.

Ferienzeit

Am 10. April bleibt das Sekretariat geschlossen.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
regionvonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Sonntag, 9. April – Palmsonntag

09.30 Palmweihe vor dem Pfarrhaus, Palmprozession zur Kirche
09.40 Eucharistiefeier in der Kirche mit Pfarrer Beda Baumgartner

Kollekte für Fastenopfer der Schweizer Katholiken
Mitwirkung Kirchenchor Winznau

Donnerstag, 13. April – Hoher Donnerstag Feier des letzten Abendmahles

18.00 Eucharistiefeier in Obergösgen für die Pfarreien Winznau und Obergösgen mit Pfarrer Pfr. Dominic und Sr. Hildegard

13. April und 14. April: Karwochenkollekte für die Christen im Heiligen Land

Freitag, 14. April – Karfreitag Fast- und Abstinenztag

10.00 Kinder Kreuzweg-Andacht in der Kirche
15.00 Karfreitagsliturgie mit Father Dominik
Mitwirkung des Kirchenchors

VORANZEIGE

Samstag, 15. April – Osternachtfeier

21.00 Eucharistiefeier
Mitwirkung Kirchenchor Winznau

Ostersonntag, 16. April

09.30 Eucharistiefeier

Palmsonntag, 9. April

Am Palmsonntag feiern wir den Einzug von Jesus Christus in Jerusalem. Wir segnen die Palmen beim Pfarrhaus und ziehen feierlich in die Kirche ein. Der Kirchenchor singt Lieder aus dem RiseUp.



Einzug Fastenopfertaschen

Am **Palmsonntag** werden wir im Gottesdienst die Fastenopfersäckli einziehen. Wir danken Ihnen für Ihre grosszügigen Spenden.

Das **Palmbinden mit der Jubla** findet am **Samstag, 8. April, 13.30 bis ca. 16.00 Uhr** beim Pfarrsaal statt. Auskunft Samuel von Arx: samuel.vonarx@jubla-winzna.ch oder 062 295 06 05

Kinder Kreuzweg-Andacht

Am **Karfreitag, 14. April, um 10.00 Uhr** findet in der Kirche eine Kinder Kreuzweg-Andacht statt.

Um auch den Kindern einen Zugang zum Leidensweg von Jesus zu ermöglichen, werden wir zusammen eine Kreuzweg-Andacht gestalten.

Es sind alle Schulkinder, kleinere Geschwister und Eltern zu diesem Anlass recht herzlich eingeladen.

Brigitt von Arx

Karfreitagliturgie

Am **Freitag, 14. April, um 15.00 Uhr** begleitet eine Delegation des Kirchenchors Winznau die Liturgie und singt Gregorianische Choräle.



Die Frauengemeinschaft Winznau lädt herzlich zum Kreativ-Abend ein

Am **Dienstag, 2. Mai, 19.00 Uhr**, im Pfarrsaal Winznau
Wir kreieren Draht Herzen zum Aufhängen. Ein schöner Blickfang für Haus und Garten.

Fr. 5.– pro Herz (exkl. Bänder, Knöpfe, ...)
Anmeldung bei sandra.kusch@gmx.ch, 062 295 70 07
bis 7. April.

Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen.
Auf einen kreativen Abend freuen sich

*die Vorstandsfrauen
der Frauengemeinschaft Winznau!*



Wir putzen unsere Kirche

Am **Samstag, 20. Mai**, findet in unserer Kirche ein Putztag statt.

Wir wollen gemeinsam ein Zeichen setzen und unsere Kirche einer grösseren Reinigung unterziehen.

Quelle: Clipart

Treffpunkt ist um **9.00 Uhr** bei der Kirche. Putzutensilien und Hilfsmittel sind vorhanden. Wir putzen bis ca. 12.00 Uhr. Danach werden wir uns gemeinsam einen Imbiss vom Grill gönnen. Wir sind dankbar für alle Helfer und Helferinnen, die uns tatkräftig unterstützen!!!

Der Kirchgemeinderat

**Ferien Sekretariat
vom 22. bis 30. April.**

Samstag, 08. April – Palmweihe

18.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Beda Baumgartner
Der Kirchenchor singt.
Jahrzeit für Emma und Guido Annaheim-Pfister,
Josefine und Franz Pfister-Schurtenberger,
Regina Pfister, Ernst Moll-Notter, Jakob und
Anna Theresia Moll-Eng, Erna und Emil von
Känel-Ellenberger und Sohn Emil von Känel,
Willi Gröli-Guldimann
Das Opfer ist für das Fastenopfer bestimmt.

Mittwoch, 12. April – Kreuzwegandacht

08.30 Morgenlob
mit Sr. Hildegard
anschl. Zmorge im Sigristenhaus

Donnerstag, 13. April – Hoher Donnerstag

19.00 Hoher Donnerstag
Eucharistiefeier
mit Pfarrer Eugen Stierli
Opfer für die Christen im Heiligen Land

Freitag, 14. April – Karfreitag

10.00 Karfreitagsliturgie
mit Pfarrer Beda Baumgartner
Der Kirchenchor singt.
Gedächtnisfeier des Leidens und Sterbens
Jesus Christus
Opfer für die Christen im Heiligen Land
10.00 Kinderkreuzweg
mit Mechtild Storz im Sigristenhaus
Auch Erwachsene sind willkommen.

VORANZEIGE

Samstag, 15. April – Osternacht

20.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Eugen Stierli
Besammlung vor dem Haupteingang
beim Osterfeuer
Der Kirchenchor singt.
Opfer für St. Therasas Hospital Simbabwe
Anschliessend Eiertütchen im Sigristenhaus

Sonntag, 16. April – Ostern

11.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Dominic Kalathiparambil
Opfer für St. Therasas Hospital Simbabwe



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am **Freitag, 07. April, 20.00 Uhr** treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses.
Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden Interessierte herzlich ein.



Firmung

7. Gruppentreffen – 08. April
von **13.30 bis ca. 16.00 Uhr** vor der Kirche
Die Firmlinge bekommen mit persönlichem Schreiben die nötigen Infos.
Auskünfte: Denise Haas Tel. 062 849 05 61



Palmen binden für Palmsonntag

Wir laden Gross und Klein ein, um bei diesem schönen Brauch mitzumachen. Sie können für sich ein Palmstrüssli binden, oder mithelfen die vielen kleinen Strüssli zu binden, die nach dem Gottesdienst verschenkt werden. Wir nehmen auch sehr gerne Buchs, Thuja, Stechpalmen oder andere grüne Zweige entgegen.
Am **Samstag, 08. April findet ab 13.30 Uhr** beim Pfarrhof das Palmenbinden statt.
Anschliessend werden die Palmen im **Gottesdienst** um **18.00 Uhr** geweiht.

Karfreitag, 14. April Kinderkreuzweg

Alle Kinder und ihre Eltern sind herzlich eingeladen, am Karfreitag, um **10.00 Uhr** im Sigristenhaus zum Kinderkreuzweg.
Wir tauchen ein in den Abendmahlsaal, teilen das Brot miteinander, staunen über das Verhalten der Jünger, der Soldaten, der Veronika ... Wir gehen gemeinsam ein Stück des Leidensweges mit Jesus.



SchülerInnen der 3. Klasse beim «Abendmahl» im Religionsunterricht.

Wahlen 2017

Der Kirchgemeinderat wird neu gewählt.

Da aus dem jetzigen Rat Myrtha Guldimann, Pia Schenker und Hans-Jürg Rudolf ausscheiden, sind wir auf der Suche nach engagierten Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl am 21. Mai 2017. Im neuen 3Rosenblatt sind die Aufgaben des Kirchgemeinderates von mehreren Ratsmitgliedern beschrieben. Wenn Sie selber Interesse haben, oder uns jemanden nennen können, den wir anfragen könnten, melden Sie sich bitte bei Susy Segna, Kirchgemeindepäsidentin Tel. 062 298 22 74, oder bei einem der Mitglieder des amtierenden Rates. Wir danken allen für ihr Interesse an unserer Kirchgemeinde.

Der Kirchgemeinderat Lostorf

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 9. April – Palmsonntag

10.00 Festgottesdienst mit Palmweihe und integrierter Sonntagsfiir
Jahrzeit für Mia Meier-Bodewes
Einzug des Fastenopfers / Apéro

Donnerstag, 13. April – Hoher Donnerstag

20.15 Eucharistiefeier mit B. Lautenschlager,
SJ Übertragung des Allerheiligsten in die Taufkapelle, Wachen mit Jesus bis 24.00 Uhr
Karwochenopfer

Freitag, 14. April – Karfreitag

10.00 Karfreitagsfeier für alle Generationen
anschliessend Fünfliber-Essen
Opfer: ACAT

Samstag, 15. April – Osternachtfeier

20.15 Beginn auf dem Friedhof,
ca. 20.40 Lichtfeier auf dem Kirchenplatz
und Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Ostersonntag, 16. April Hochfest der Auferstehung unseres Herrn

10.00 Eucharistiefeier

Palmsonntag

Der Gottesdienst am **Palmsonntag um 10.00 Uhr** beginnt mit der Segnung der Palmbäume und Palmkörbe auf dem Kirchenplatz. Die Feier wird mit Orgel- und Klarinettenmusik umrahmt. Es wird das Fastenopfer eingezogen. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen, den Mitglieder des Pfarreirates organisieren.

Letztjähriges Palmbaumholz und Zweige

für das Osterfeuer können in eine Harasse beim Unterstand der Kirche gelegt werden.

Hoher Donnerstag und Wachen mit Jesus

Am **Donnerstag, 13. April um 20.15 Uhr** feiern wir Eucharistie in Erinnerung an das letzte Abendmahl.

Nach der Altarentblössung wird das Allerheiligste in die Taufkapelle übertragen. Die daran anschliessende Wache mit Jesus mit Gebeten und Liedern aus Taizé dauert bis Mitternacht.



Karfreitagsfeier für alle Generationen

Die **Karfreitagsfeier** für Jung und Alt beginnt um **10.00 Uhr**.

Die Passion Jesu wird in Dialekt vorgetragen. Mit einem schlichten Ritual zur Kreuzesverehrung findet die Feier ihren Abschluss.

Siebtens und letztes Fünfliber Essen

am **Karfreitag, 14. April** (Orangen-Rieblisuppe) von **11.00–12.00 Uhr** (!) im Vereinsraum. **Anmeldungen bis Dienstagabend** vorher ans Pfarramt. Tel. 062 298 31 55
E-Mail: pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Zäme lisme för Flüchtling in Not

Am **Montag, 10. April von 14.00–16.00 Uhr** im Pfarreisäli an der Hauptstrasse 25.

Spielnachmittag im Restaurant Kreuz

Dienstag, 11. April von 14.00–17.00 Uhr.



Offener Dialog über den «Gartenzaun»

«Das beste in der Kirche sind die Menschen!»
(Phil Sternbauer, Lead Pastor ICF Mittelland)

Am Mittwoch, 29. März hat sich das Pastoralraumteam zum vierten Mal seit der Errichtung des Pastoralraumes zum gemeinsamen Austausch getroffen. Das Team besteht aus acht Vertreterinnen und Vertretern der folgenden pastoralen Schwerpunkte: Diakonie, Glaubensbildung, Initiations sakramente, Gemeinschaftsbildung Erwachsene, Kirchenmusik und Liturgie, Jugendarbeit, ökumenischer/interreligiöser Dialog und Öffentlichkeitsarbeit. Nebst den Mitarbeitenden und Fachverantwortlichen bringen auch zwei freiwillige Helfer ihr wertvolles Fachwissen und ihre Kreativität mit ein.

Wie kann man Kirche neu erleben?

Auf dem Suchweg nach Antworten entwickeln die Schwerpunktverantwortlichen zusammen mit einer

Arbeitsgruppe neue, innovative Ideen, welche im Pastoralraumteam gemeinsam geprüft und nach deren Umsetzung evaluiert werden.

Gerade die Idee des neuen Erlebens erfordert Offenheit und Befähigung des Einzelnen als Grundhaltung in unserem Wirken im Pastoralraum und in unserer Kirche. An der vergangenen Pastoralraumsitzung durften wir zwei auswärtige Gäste in unserer Runde begrüßen. Pastoralraumleiter Wieslaw Reglinski ermöglichte durch sein gelebtes Interesse am ökumenischen Dialog die Begegnung mit Phil Sternbauer, Lead Pastor ICF Mittelland und Jugendarbeiter Johnny. Ihre wertvollen Inputs öffneten unsere Blickwinkel über den Gartenzaun hinaus und liessen bestimmt beim Einen oder Anderen einen neuen Klang des Herzens entdecken.

«Die Menschen dürfen selbst Kirche sein. Laden wir sie herzlich ein, am Leben von Jesus teilzunehmen!»
(Phil Sternbauer)

Eva Wegmüller, Leitungsassistentin

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Palmsontag

Kirchenopfer: Fastenopferprojekt für das ökum. Landesprogramm Guatemala

Sonntag, 9. April

09.45 Palmweihe vor der Kirche – Eucharistiefeier mit Josef Schenker – s. Mitteilungen
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
17.30 Buss- und Versöhnungsfeier

Montag, 10. April

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 11. April

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (Christa Niederöst röm.-kath.)
17.00 Beichtgottesdienst (kroatische Mission)

Mittwoch, 12. April

KEIN Gottesdienst um 09.00 Uhr

Hoher Donnerstag, 13. April

Kirchenopfer für die Christen im Heiligen Land
18.30 Abendmahlsfeier mit Fusswaschung mit Josef Schenker und den Erstkommunionkindern anschliessend Rosenkranz
21.00 Ökumenische Gebetsnacht bis Karfreitag 00.30 Uhr

Karfreitag, 14. April

Tag des Leidens und Sterbens Jesu

Fast- und Abstinenztag

Kirchenopfer für die Christen im Heiligen Land
15.00 Karfreitagliturgie mit Kirchenchor und Erstkommunionkindern
16.30 Karfreitagliturgie (kroatische Mission)

Palmsontag

Wir freuen uns, wenn auch dieses Jahr wieder selbstgefertigte Palmbäume gebunden werden.

Die Erstkommunikanten binden ihre eigenen Palmen am **Samstag, 8. April ab 9.00 Uhr** im Sitzungszimmer Pfarreizentrum unter Mithilfe der Eltern.

Palmbüschelbinden der KAB ist am **Samstag, 8. April ab 13.00 Uhr** im Sitzungszimmer, Chemistube – Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen.

Am Palmsontag

versammeln wir uns zur Palmweihe auf dem Kirchenplatz und ziehen anschliessend mit Gesang in die Kirche ein. Der Gottesdienst wird von den Erstkommunionkindern und der Schola musikalisch mitgestaltet. Mit dem Palmsontag beginnt die «Heilige Woche», in der in besonderer Weise Tod und Auferstehung Jesu Christi gefeiert werden.



Fastenopferinzug

Am Palmsontag ziehen wir nochmals das Fastenopfer ein. Bringen Sie Ihre Fastenopfer-Spende mit zum Gottesdienst oder überweisen Sie diese mit dem Einzahlungsschein aus dem Fastenkalender. Herzlichen Dank für jede Gabe.

Zur Buss- und Versöhnungsfeier

als Vorbereitung auf Ostern sind Sie am **Palmsontag, 9. April um 17.30 Uhr**, herzlich eingeladen. Im Mittelpunkt unserer Versöhnungsfeier steht das Gleichnis und dessen Deutung vom Sämann aus dem Lukasevangelium 8, 4–15. Das Wort Gottes möchte, wie ein Samenkorn in unsere Herzen ausgesät, von uns aufgenommen werden und Frucht bringen in unserem Leben. Dazu wollen wir uns Gedanken machen.

Unsere Osterkerze 2017 ist mit dem Symbol «Kraft aus der Tiefe» verziert.

Die entsprechenden Heimosterkerzen, werden am Palmsontag und in der Karwoche nach allen Gottesdiensten beim Schriftenstand in der Kirche zum Preis von Fr. 9.– verkauft.

Hoher Donnerstag

Zur Abendmahlsfeier mit Fusswaschung mit den Erstkommunionkindern am **13. April um 18.30 Uhr** laden wir alle Pfarreiangehörigen herzlich ein.

Nach dem Abendmahlsfeier wird beim Marienaltar das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt. Anschliessend meditieren wir den schmerzhaften Rosenkranz bis zur Gebetsnacht.

Ökumenische Gebetsnacht

Gründonnerstag, 24. März ab 21.00 Uhr bis Freitagmorgen 00.30 Uhr in der röm.-kath. Wendelinskirche Dulliken.

Ab 21.00 Uhr beginnt die Nacht mit dem Thema: «Jesu Tod – was habe ich damit zu tun?».

Dazu sind Menschen aller Konfessionen eingeladen während einer kürzeren oder längeren Zeit dabei zu sein.

Die ökumenische Vorbereitungsgruppe

Karfreitag

In der **Karfreitagliturgie um 15.00 Uhr**, unter Mitwirkung des Kirchenchors und der Erstkommunionkindern gedenken wir des Leidens und Sterbens Jesu in der eindrücklichen Petrus-Passion und der Kreuzverehrung.

Taufe

Am **2. April** wurde in Dulliken Nino Koster, Sohn von Esther Graweid und Roman Koster, Gretzenbach getauft. Gottes Segen begleite Nino und seine Eltern auf dem Lebensweg.

Herzliche Geburtstagswünsche

Am **8. April 2017** feiert Josef Schenker, Mitarbeitender Priester im Pastoralraum seinen 75. Geburtstag. Wir wünschen dem Jubilar im Namen aller Pfarreimitglieder von Herzen alles Gute. Ein herzliches Dankeschön unserem Pfarrer für sein segensreiches Wirken und seine grosse Seelsorgearbeit, die er in unsere Pfarrei und im Pastoralraum Niederamt trotz Pensionsalter leistet. Für die kommenden Jahre und wünschen wir ihm für viel Glück, Gesundheit, Wohlergehen und Gottes reichen Segen.

Das Pfarreiteam

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Sonntag, 9. April, Palmsonntag

10.15 Feier des Einzugs Christi in Jerusalem, mit der Palmweihe vor der Kirche und Einzug mit den Palmen in die Kirche mit Wieslaw Reglinski
JZ für Madeleine Schärer-Bucher

Montag, 10. April

10.45 Chrisam-Messe in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn

Dienstag, 11. April

19.15 Gebetsgruppe

Donnerstag, 13. April, Gründonnerstag

19.00 Abendmahlmesse mit der Fusswaschung, mit den Erstkommunionkindern und Wieslaw Reglinski
Gitarre: Rafael Ramirez

Kirchenopfer

Palmsonntag: für das Fastenopfer der Schweizer Katholikinnen und Katholiken
Gründonnerstag: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land
Herzlichen Dank für Ihre Spende.

PALMEN BINDEN

Wir treffen uns am **Samstag, 8. April um 8.30 Uhr** im Werkhof.

Fastensäcklein

Die Säcklein für das Fastenopfer können am Palmsonntag und in den Oster-Gottesdiensten in die dafür bereitgestellten Körbe in der Kirche gelegt werden. Herzlichen Dank!

Chrisam-Messe in Solothurn

Am **Montag der Karwoche, 10. April um 10.45 Uhr** in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn feiert Bischof Felix Gmür eine Missa chrismatis, zu der Gläubige aus dem ganzen Bistum Basel eingeladen sind. Es besteht eine Mitfahrgelegenheit (Anmeldung an: pastoralraum@niederamtsued.ch oder 062 849 10 33). In dieser Messe weiht der Bischof die Salböle (Chrisam, Katechumenenöl und Krankenöl), welche bei der Spendung der Sakramente zum Einsatz kommen. Sie symbolisieren die Nähe Gottes in unserem Leben. Diese Feier ist auch mit der Erneuerung der Bereitschaft zum Dienst in der Kirche verbunden.

Gebetsgruppe

Wir treffen uns am **Dienstag, 11. April um 19.15 Uhr** in der Kirche.

Weisser Sonntag

Zur 2. Vorbereitung treffen sich die 1. Kommunionkinder am **Mittwoch, 12. April um 13.30 Uhr** im Römersaal.

MeetingPoint

Möglichkeit für alle zum wöchentlichen Treffen und Austausch mit den Flüchtlingen aus dem Asylzentrum «Täli»: **Mittwoch 12. April von 16.00–18.00 Uhr** im Römersaal.

RÜCKSCHAU

Fastensuppe für «Gretzenbach teilt»

Viermal insgesamt werden wir miteinander eine wunderbare Fastensuppe geteilt haben. Dem Organisator, Koch und Spender Fritz Liechi mit Tochter Regula Meier-Liechi und den fleissigen Helfenden: Regina Gisin, Ruth Lüscher und Maria Schneeberger, die mitgekocht, serviert und abgewaschen haben, danken wir herzlich.



VORSCHAU

Sekretariat

Das Sekretariat ist vom **10.–21. April nur am Donnerstag, 20. April von 8.30–11.15 Uhr besetzt.**

Ferienwünsche

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen erholsame, sonnige Frühlings- und Osterferien.

MITTEILUNGEN

Zur 4. und letzten Fastensuppe

treffen wir uns am **Freitag, 7. April um 12.00 Uhr** in der Kirche.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 7. April

17.30 Rosenkranz

HEILIGE WOCHE – KARWOCHE

PALMSONNTAG

Sonntag, 9. April

10.15 Palmsonntagsgottesdienst mit Robert Dobmann und Flavia Schürmann, Mitwirkung der Erstkommunionkinder
Orgel: V. Kyburz
Monatslied: KG 377
JZ für Hans und Maria Schenker Hunziker
JZ für Frieda Biedermann-Hunziker
JZ für Conrad Joseph Antoine Stücheli-Schilling

Chrisam-Messe

Montag, 10. April

10.45 Chrisam-Messe in der St. Ursen-Kathedrale in Solothurn

Mittwoch, 12. April

08.30 Werktagsgottesdienst mit Flavia Schürmann

HOHER DONNERSTAG

Donnerstag, 13. April

19.00 Einladung zum Gottesdienst mit Wieslaw Reglinski in Gretzenbach

Kirchenopfer am Palmsonntag:

Für das ökumenische Fastenopferprojekt «Landesprogramm Guatemala». Einzug der Fastenopfersäckli und Fastenopfer-Kässeli.
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

MITTEILUNGEN

Palmbinden

Am **Samstag, 8. April um 10.00–12.00 Uhr** findet das traditionelle Palmbinden vor der kath. Kirche statt. Die selbstgestalteten Palm-bäume werden am Palmsonntag die Kirche schmücken.

Karfreitag – Kreuzweg im Wald

Am **Karfreitag, 14. April um 19.00 Uhr.**

Besammlung beim Forsthaus, Abschluss in der Eikapelle. Auch Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen. **Mitnehmen:** Je nach Witterung Regenschutz und gutes Schuhwerk. Fackeln werden verteilt.

RÜCKBLICK



Rosenverkauf der Firmanden. Der Betrag von CHF 882.65 konnte überwiesen werden.
Herzlichen Dank für den Einsatz.

Römisch-katholische Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken

Erneuerungswahl für die Amtsperiode 2017–2021

Kirchgemeinderat Gretzenbach-Däniken

Die termingerech vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten übersteigen die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Kirchgemeinderates nicht. Die vorgeschlagenen gelten in stiller Wahl als gewählt. Dies sind für:

Gretzenbach:

Ivo Capaul, Im Oelhof 2
Pascal Felder, Kirchenfeldstrasse 2
Monika Müller, Staldenacker 18

Däniken:

Daniela Bühler, Talhubelstrasse 26
Daniel Jetzer, Unterdorfstrasse 18
Franz-Xaver Schenker, Löchli 1

Der Wahlgang vom 21. Mai 2017 entfällt.

Präsident- und Vizepräsident

Anmeldefrist für Wahlvorschläge ist **Montag, 29. Mai, 17.00 Uhr**, beim Präsidenten Franz-Xaver Schenker, Löchli 1, 4658 Däniken.

Bereits nominiert sind als Präsident: Franz-Xaver Schenker, als Vizepräsident: Ivo Capaul. Werden keine weiteren Nominierungen eingereicht, erfolgt stille Wahl.
Wahltag wäre am Sonntag, 2. Juli 2017

Der Kirchgemeinderat

Abwesenheit

Das Sekretariat bleibt am **11. und 13. April geschlossen**. Wir wünschen Ihnen erholsame Feiertage.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Freitag, 7. April

Der Herz-Jesu-Gottesdienst fällt aus – Jahrzeiten werden am Freitag, 5. Mai, gelesen.

Samstag, 8. April

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 9. April

Palmsonntag

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Familiengottesdienst mit Palmweihe

mit Peter Kessler und Reinhard Mundwiler

Bei trockener Witterung besammeln wir uns auf dem Kirchplatz und ziehen mit den gesegneten Palmen in die Kirche ein.

Orgel: A. Farner

Monatslied KG Nr. 377

Kirchenopfer: 2. Fastenopferinzug

Montag, 10. April

10.45 Chrisam-Messe in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn (Erläuterung unter Gretzenbach)

Gründonnerstag

Donnerstag, 13. April

18.30 Familiengottesdienst mit Agapefeier zur Erinnerung an Jesu

letztes Abendmahl – mit Erika Gratwohl, Erstkommunionkinder und Peter Kessler
Orgel: I. Haueter

Kirchenopfer: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land

Palmsonntag, 9. April

Wir wollen uns am Palmsonntag wieder an den grossen Palmen und Palmsträusschen freuen und diese segnen. Die Sträusschen werden zum bescheidenen Preis von Fr. 2.– zum Verkauf angeboten.

Zum Anfertigen der Palmen treffen sich die angemeldeten Kinder und Erwachsenen am **Samstag, 8. April, um 9.00 Uhr**, rund um Pfarreiheim und Pfarrsaal.

Kirchenchor

Die nächste Chorprobe findet am **Donnerstag, 13. April, um 20.00 Uhr**, in der Kirche statt.

VORANZEIGE

Beichtgelegenheit

Karfreitag, 14. April, um 16.15 Uhr

in der Kirche Gretzenbach

Der Osternachtsgottesdienst, 15. April

Beginn um 21.00 Uhr.

Nach der Osternachtsfeier sind Sie alle herzlich eingeladen zum «Ostereiertütche» im Pfarreiheim.

Nach dem Gottesdienst werden Osterkerzen verkauft.

Aus dem Sekretariat

Während den Frühlingsferien von Montag, 10. April bis Freitag, 21. April, ist unser Büro geschlossen.

Am Mittwoch sind wir jeweils von 8.30–11.30 Uhr telefonisch erreichbar.

In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte:

- in der 1. Ferienwoche, bis 18. April,
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51

- in der 2. Ferienwoche, ab 19. April,
Flavia Schürmann, Tel. 062 291 12 55

Ab Montag, 24. April, gelten wieder die ordentlichen Bürozeiten.



Palmsonntag 2016 (Bild: A. Rötheli)

MITTEILUNGEN

Unser Verstorbener

Am 23. März rief Gott Herrn **Carlo Castegnaro** einen Monat vor seinem 73. Geburtstag zu sich.

Möge der Verstorbene in der ewigen Heimat belohnt werden für seine Liebe und Güte.

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Freitag, 7. April

09.00 Friedensgebet

Samstag, 8. April

13.00 Gemeinsames Palmenbinden beim Feuerwehrmagazin

Sonntag, 9. April – Palmsonntag

10.00 Familiengottesdienst und Palmsegnung mit Käthy Hürzeler

Segnung der Palmbäume auf dem Vorplatz und feierlicher Einzug.

JZ für Walter und Alice Belsler, Urs Belsler

Kirchenopfer: Zweiter Fastenopfer-Einzug der Schweizer Katholiken

Montag, 10. April

10.45 Chrisam-Messe in Solothurn (Erläuterung unter Gretzenbach)

Gründonnerstag, 13. April

19.00 Eucharistiefeier in Gretzenbach
Mitfahrgelegenheit Tel. 062 797 13 89

Karfreitag, 14. April

Fast- und Abstinenztag

15.00 Liturgie des Leidens und Sterbens Christi mit Robert Dobmann

Karwochenopfer: für die Christen im Heiligen Land

Einladung zum Eierfärben

Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich willkommen zum Eierfärben am **Mittwoch, 12. April um 14.00 Uhr** im Pfarrhaus.

Hinweis Karsamstag

Wir feiern die *heilige Osternacht* mit Ruth Knorr und Käthy Hürzeler, um **20.00 Uhr**.

Im Anschluss an die Feier sind alle zum gemütlichen Eiertütchen in der Pfarrstube eingeladen.

Gratulation

Am Sonntag, 2. April, feierte Herr **Walter Schenker**, am Tannenweg 1, seinen 85. Geburtstag.

Wir wünschen dem rüstigen Jubilar alles Gute, viel Glück und Gottes Segen und Gesundheit für die



(Foto: A. Müller)

Bauernsuizide: «Medien dramatisieren die Situation»

Lukas Schwyn, Präsident des Bäuerlichen Sorgentelefon, weiss um die Probleme der Bauern



Katharina Wieland Müller/pixelio.de

Hinter den Fassaden mancher Bauernhäuser spielen sich Familiendramen ab.

Berichte über Suizide von Bauern in der Waadt haben auch die Deutschschweiz aufgeschreckt. Medien nahmen dies zum Anlass, die desaströse Lage der Bauern zu thematisieren. Lukas Schwyn, Pfarrer im Emmental und Präsident des Bäuerlichen Sorgentelefon, findet, dass sie dabei überreiben.

Immer mal wieder hört Lukas Schwyn in seiner Funktion als Vorstandspräsident des Bäuerlichen Sorgentelefon, dass sich ein Bauer das Leben genommen hat. Auch im Emmental komme dies ab und zu vor, sagt der 63-Jährige, der in dem 2700-Seelen-Dorf Signau, eine halbe S-Bahn-Stunde von Bern entfernt, ein Teilzeitpensum als reformierter Pfarrer hat.

Mehr Suizide bei Bauern?

Lukas Schwyn glaubt nicht, dass die Suizidrate bei den Bauern höher ist als in der übrigen Bevölkerung. Beweisen kann er das allerdings nicht; denn es gibt keine offizielle Statistik über die Suizide von Landwirten. «Die jüngsten Medienberichte suggerieren, dass die Bauern sich das Leben nehmen, weil ihre wirtschaftliche Situation so schwierig ist», sagt der Pfarrer. Beim Bäuerlichen Sorgentelefon stelle man aber fest, dass bei vielen Ratsuchenden persönliche oder familiäre Schwierigkeiten im Vordergrund stünden. So etwa bei dem Mann, der darunter litt, dass seinen Eltern, die bereits die erste Frau abgelehnt hatten, auch seine zweite Ehefrau nicht genehm war. Und der zudem Bauer wider Willen geworden war – den Eltern zuliebe.

Lukas Schwyn meint: «Meine These lautet: Die Gefahr, Suizid zu begehen, entsteht dann, wenn verschiedene Faktoren zusammenkommen. Zum Beispiel, wenn der Betrieb schlecht läuft und familiäre Probleme hinzukommen.»

Hauptproblem Generationenkonflikt

Die meisten Ratsuchenden kontaktieren das Bäuerliche Sorgentelefon wegen Generationenkonflikten. «Ganz klassisch: Die Schwiegermutter oder der Schwiegervater mischen sich ständig ein.» Lukas Schwyn erzählt vom 85-jährigen Vater, der den Hof vor 20 Jahren seinem Sohn übergeben hat, aber noch immer das Zepter führt. Der Sohn wurde psychisch krank. Aber nicht nur das Zusammenleben der älteren mit der jüngeren Generation ist eine Herausforderung. Auch das veränderte Rollenbild junger Frauen kann zu Konflikten führen, wenn es mit konservativen Vorstellungen der älteren Generation, wie eine Bäuerin zu sein hat, kollidiert.

Schwyn möchte die Situation der Bauern nicht generell als schlimm bezeichnen. Diese Gefahr bestehe, weil man beim Sorgentelefon immer nur mit den schwierigen Fällen zu tun habe. Lukas Schwyn sagt aber, als Pfarrer habe er auch Einblick in viele Bauernfamilien im Emmental, die gut funktionierten.

Bauern wollen keine Bürolisten sein

Die Probleme des Bauernstandes möchte er dennoch nicht kleinreden. Was das Einkommen betrifft, sei der Druck bei den Bauern höher als in anderen Wirtschaftszweigen, räumt Lukas Schwyn ein. Gleichwohl seien

nicht alle Landwirte von sinkenden Preisen betroffen: Die Milchbauern habe es «erwischt», die Weinbauern dagegen nicht. Und beim Fleisch gebe es in gewissen Bereichen auch gute Preise.

«Was aber alle Bauern betrifft, sind die Agrarbürokratie und die ausufernden Kontrollen. Das ist wirklich ein Problem.» Wer Direktzahlungen bekommen will, muss für seinen Antrag entsprechende Formulare ausfüllen. Das braucht viel Zeit. Und damit die zuständigen Stellen Kontrollen durchführen können, müssen die Bauern täglich Journale nachtragen. Die zunehmenden administrativen Tätigkeiten passten nicht zum Selbstverständnis des Bauern, erklärt der Pfarrer. «Wer Bauer wird, versteht sich nicht in erster Linie als Bürolist.» Hinzu käme, dass das Ausfüllen der Formulare tatsächlich anspruchsvoll sei.

Über die Jahre hinweg hat sich der frühere Industriepfarrer, der in der Stadt Biel aufgewachsen ist, auch in die agrarwirtschaftliche Thematik eingearbeitet. Seit jeher ist er überzeugt, «dass sich die Kirche mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Menschen auseinandersetzen muss, weil das ihre Realität am stärksten prägt. Als Pfarrer muss man etwas von dieser Realität verstehen.» Unterdessen ist das offenbar der Fall. Ob ÖLN, ökologischer Leistungsnachweis, oder SAK, Standardarbeitskraft. Der Pfarrer weiss Bescheid. Und spürt Anerkennung und Dankbarkeit bei Bauern im Dorf.

Barbara Ludwig, kath.ch

SORGENTELEFON

Wenn jemand beim Bäuerlichen Sorgentelefon anruft, nimmt eine Bäuerin oder ein Bauer den Anruf entgegen. Die Beratung auf der Nummer 041 820 02 15 erfolgt anonym. Die Unterstützung durch die Berater erfolgt ausschliesslich am Telefon oder per Mail. Hofbesuche gibt es laut Schwyn nicht. Die Telefonnummer ist jeweils am Montag von 8.15 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 18 bis 22 Uhr besetzt.

Das Bäuerliche Sorgentelefon wurde 1996 von Personen aus kirchlichen und landwirtschaftlichen Kreisen gegründet. Anfang 1997 nahm es seinen Betrieb auf. Getragen wird das Sorgentelefon von der Schweizerischen Reformierten Arbeitsgemeinschaft Kirche und Landwirtschaft (Srakla), von der Schweizerischen Katholischen Bauernvereinigung (SKBV), dem Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV) und der Schweizerischen Vereinigung für die Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes (Agridea). www.bauerliches-sorgentelefon.ch

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 8. April: Maria Rosa Julia Billiart
Ez 37,21–28; Joh 11,45–57

So, 9. April: Palmsonntag
Jes 50,4–7; Phil 2,6–11; Mt 26,14–27.66

Mo, 10. April: Magdalena von Canossa
Jes 42,5a.1–7; Joh 12,1–11

Di, 11. April: Gemma Galgani
Jes 49,1–6; Joh 13,21–33.36–38

Mi, 12. April: Josef Moscati
Jes 50,4–9a; Mt 26,14–25

Do, 13. April: Gründonnerstag
Jes 61,1–3a.6a.8b–9; Offb 1,5–8; Lk 4,16–21

Fr, 14. April: Karfreitag
Jes 52,13–53,12; Hebr 4,14–16; 5,7–9; Joh 18,1–19,42



krebsliga solothurn

«Trauercafé»

Treffpunkte für trauernde Angehörige

Die Krebsliga Solothurn bietet trauernden Angehörigen die Möglichkeit von sechs begleiteten Treffen in einer kleinen Gruppe. Die Treffen, begrifflich angelehnt an die bekannten «Trauercafés», finden unter der fachkundigen Leitung des Krebsliga-Mitarbeiters und ausgebildeten Trauerbegleiters Daniel Emmenegger statt. Das nächste «Trauercafé» startet am 8. März 2017.



Leitet das «Trauercafé»:
Daniel Emmenegger,
MAS Palliative Care, Trauerbegleiter

Der Tod eines nahestehenden Menschen bedeutet für die Angehörigen fast immer die schwerste vorstellbare Lebenskrise. Viele Trauernde fühlen sich allein gelassen mit ihren Sorgen und Nöten. Sie spüren in ihrem persönlichen Umfeld oft recht schnell die Erwartung, sie – die Trauenden – sollen nicht mehr traurig sein und fühlen sich dadurch anderen lästig. Das «Trauercafé» gibt Menschen nach dem Verlust von Nahestehenden Raum, in vertraulicher Atmosphäre die eigene Geschichte zu erzählen und sich mit anderen Betroffenen austauschen. Die sechs Kursabende sind thematisch aufeinander abgestimmt. Sie bieten Raum zum Annehmen, zum Reden und Schweigen, zum Zuhören, zum sich Erinnern, zum Weinen, zum Trösten. Und vielleicht auch zum erstmaligen Lachen nach dem schweren Verlust. Die Teilnehmenden werden darin unterstützt, den Verlust in ihr Leben integrieren zu können – und dadurch wieder neuen Mut zu schöpfen.

Trauercafé Frühjahr 2017 in Olten

Sechs Treffen
Jeweils mittwochs, 18.30 – 20.30 Uhr

Daten

8. März, 29. März, 12. April, 26. April,
3. Mai und 31. Mai 2017



Weitere Infos und Anmeldung: Krebsliga Solothurn, Telefon 032 628 68 10

Krebsliga Solothurn · Hauptbahnhofstrasse 12 · 4500 Solothurn · Tel. 032 628 68 10
info@krebisliga-so.ch · www.krebisliga-so.ch · Spendenkonto PK 45-1044-7

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
 - Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
 - Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr
- Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschließendem Umtrunk.

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im April 2017

Palmsonntag, 9. April
10.30 Eucharistiefier mit Palmweihe
15.00 Versöhnungsfeier

Mittwoch, 12. April
17.00 Beichtgelegenheit

Karfreitag, 13. April
Gedenken des Leidens und Sterbens Jesu
15.00 Karfreitagliturgie
16.00 Beichtgelegenheit

Ostern, 16. April
10.30 Festgottesdienst

OLTEN, KINO LICHTSPIELE

Mittwoch 5. April und 12. April um 18.00 Uhr

Trailer / Website:

<http://aardvarkfilm.com/catalogue/tadmor/>

«Ein Tribut an den Überlebenswillen der Gefangenen»

Die Zeit

«Bester politischer Film des Jahres und einer der mutigsten überhaupt»

Filmfest Hamburg 2016



Informationen zum Projekt

Produktion: Kultur in der Kirche KiK
Text und Regie: Christoph Schwager
Musik: Christoph Mauerhofer
Musikalische Leitung: Georges Regner
Aufführungsort: Marienkirche, Engelbergstrasse 25, Olten
Reservation: dieprobe.ch oder Buchhandlung Klosterplatz Olten, Telefon 062 212 27 39
Aufführungsdaten: 6./7./8./9./11./14. April 2017, jeweils 20.30 Uhr



Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 08.04.–14.04.2017

Samstag, 8. April
Fenster zum Sonntag
#Jesus

SRF 1, 16.40
WH: So, 12.00, SRF 2

Wort zum Sonntag
Catherine McMillan, ref. Pfarrerin
SRF 1, 20.00

Sonntag, 9. April
Palmsonntag in Rom. Prozession und Gottesdienst mit Papst Franziskus
BR, 09.25

Sternstunde Religion. Film
Karl Barth, Gottes fröhlicher Partisan
SRF 1, 10.00

Gott und die Welt
Eine Rentnerin rettet die Welt
ARD, 17.30

Donnerstag, 13. April
DOK. Trauern braucht Zeit – Das erste Jahr ohne Eveline, SRF 1, 20.05

Freitag, 14. April
Ev. Gottesdienst. Live aus St. Sebald in Nürnberg, SRF 1, 10.00

Radio 08.04.–14.04.2017

Samstag, 8. April
Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken und Musik aus der ev.-ref. Kirche Oltingen BL
Radio SRF 1, 18.30

Sonntag, 9. April
Blickpunkt Religion. Info über Religion, Ethik, Theologie und Kirchen
Radio SRF 2 Kultur, 08.05

Perspektiven
Lorenz Martis innerer Kompass
Radio SRF 2 Kultur, 08.30

Röm.-kath. Predigt.
Theologin Adrienne Hochuli Stillhard, Zürich
Radio SRF 2 Kultur, 10.00

Karfreitag, 14. April
Perspektiven. Heiliges Spektakel in Mendrisio
Radio SRF 2 Kultur, 08.30

Spezial. Erinnerung an Kurt Marti
Nein, es hat Gott nicht gefallen
Radio SRF 2 Kultur, 15.00